

Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 02

www.zell-main.de

Februar 2026



Weitere interessante Termine

7. Februar

Vögel füttern
Start Kindergarten Eli

10. Februar

Bürgersprechstunde
Rathaus/Sitzungssaal

12. Februar

Gemütliches Zusammensein
Café Rösner

Markt Zell a. Main

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

1. Bürgermeister	Joachim Kipke <i>kipke@zell-main.de</i>	
Vorzimmer	Michaela Konrad <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	4 68 78 - 11
Geschäftsleitung	Christian Öder <i>oeder@zell-main.de</i>	4 68 78 - 12
Kämmerei	Kai Schellenberger <i>schellenberger@zell-main.de</i>	4 68 78 - 26
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	Diana Birken <i>bauamt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 13
Bauamt	Jutta Kansy <i>kansy@zell-main.de</i>	4 68 78 - 31
Bauamtsleitung	Chris Indrichovsky <i>indrichovsky@zell-main.de</i>	4 68 78 - 32
Bauamt/Verwaltung	Sabine Linde <i>linde@zell-main.de</i>	4 68 78 - 34
Bauamt/Technik	Steffen Hupp <i>hupp@zell-main.de</i>	4 68 78 - 33
Bürgerbüro	<i>buergerbuero@zell-main.de</i> Manuel Bandorf <i>bandorf@zell-main.de</i> Hendrikje Merz <i>merz@zell-main.de</i> Christiane Diem <i>diem@zell-main.de</i>	4 68 78 - 15 4 68 78 - 14 4 68 78 - 25
Kasse	Sigrid Mahlmeister <i>mahlmeister@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	4 68 78 - 18
Steuern, Gebühren	Monika Kaupa <i>kaupa@zell-main.de</i>	4 68 78 - 19
Anzeigen	Sabine Pichler <i>pichler@zell-main.de</i>	4 68 78 - 16
Öffentlichkeits- arbeit / Kultur	Dennis Kramm <i>kramm@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Sozialpädagoge	Steffen Hupp <i>hupp@zell-main.de</i>	01 51 – 10 85 77 08
Bauhof	Steffen Hupp <i>hupp@zell-main.de</i>	46 73 49
Büro		
Hausmeister	Steffen Hupp <i>hausmeister@zell-main.de</i>	01 51 10 85 77 04
Schule	Montag, Donnerstag und	
Sekretariat	Freitag: 7.30 – 13.00 Uhr	46 27 91
Mittagsbetreuung	Montag bis Donnerstag: 11.00 – 16.00 Uhr Freitag: 11.00-15.00 Uhr	99 17 48 99
Feuerwehr	Kdt. Dominik Lambert-Dill <i>kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	0160/15 27 067
Verkehrsüberwachung	Sebastian Simon, Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) <i>simon@zell-main.de</i>	4 68 78 - 24

Der Bauernmarkt im Februar

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

Familie Zimmermann (Albertshofen)

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: zell-aktuell@zell-main.de.

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt abrufen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

rathaus@zell-main.de, www.zell-main.de

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Joachim Kipke

Satz & Layout: LIVING WELL Studio

Richard Wagner (LWS@textundproduktion.de)

Druck: Benedict Press

Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/03) erscheint am 27.02.2026

Anzeigenschluss: Mi, 04.02.2026

Redaktionsschluss: Mo, 09.02.2026 – 9.00 Uhr

Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:
kaupa@zell-main.de

Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:
zell-aktuell@zell-main.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild- und Textdaten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.



Der Markt Zell a. Main
lädt alle Zeller Seniorinnen und Senioren,
Menschen mit Beeinträchtigung,
Familien und Freunde herzlich ein zum

Bunten Nachmittag

in der Maintalhalle

Sonntag, 8. Februar 2026
um 14:11 Uhr

Zeller Bürgerinnen und Bürger ab dem **70. Lebensjahr**
erhalten freien Eintritt und einen Verzehrgutschein.



Ihr Joachim Kipke
Erster Bürgermeister



Der Bürgerbus fährt für Sie:

Der Bürgerbus fährt um **13:30 Uhr** von der **Pfaffsmühle**
und um **13:45 Uhr** von der **Neuen Mitte** zur Maintalhalle.

Für zusätzliche Bürgerbusfahrten melden Sie sich bitte im Rathaus:
Tel.: 4 68 78-25 (Mo-Do, vormittags).

Es ist auch möglich, dass der Busfahrer Sie zu Hause abholt.

Zeller Kinder- Ferienprogramme 2026

Liebe Eltern,

wie jedes Jahr bietet der Markt Zell a. Main auch 2026 wieder spannende Ferienprogramme für die Zeller Kinder im Grundschulalter an! Natürlich wissen wir, dass es für Sie als Eltern sehr wichtig ist, verbindliche Ferienangebote nutzen zu können. Deshalb werden wir auch 2026 wieder insgesamt fünf Wochen Ferienprogramme anbieten:

Osterferienprogramm:	30.03. bis 02.04.2026
Pfingstferienprogramm:	26.05. bis 29.05.2026
Sommerferienprogramm:	03.08. bis 21.08.2026

Wie immer können Sie im Sommerferienprogramm die Wochen einzeln buchen.

Wie bereits im letzten Jahr ist die Anmeldung ausschließlich über unser neues Onlineportal unter www.unser-ferienprogramm.de/zell-main möglich.

Das Portal ist ab dem 16.02.2026 ca. 08:00 Uhr geöffnet und ab dann können Sie sich registrieren und Ihr Kind für die Oster- und Pfingstferien anmelden. Die Anmeldung für das Sommerferienprogramm wird im Mai freigeschaltet. Hierzu wird rechtzeitig informiert.



Per QR-Code
zur Anmeldung
(ab 16.02.2026)

Die Teilnehmerzahl ist in allen Ferienprogrammen auf 50 Kinder pro Woche begrenzt.

Die Anmeldung über das Onlineportal ist bis 21 Tage vor Beginn des jeweiligen Ferienprogramms möglich.

Alle weiteren Informationen wie Preise, Zeiten etc. erhalten Sie über das Onlineportal.

Wir freuen uns auf die diesjährigen Ferienprogramme!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Sozialpädagogen Dennis Kramm unter der 0151/10857708 oder kramm@zell-main.de



Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 02.12.2025

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 115)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

(10 zu 0 Stimmen)

TOP 01

Genehmigung der Niederschrift Nr. 114 vom 18.11.2025 (MGR) sowie Veröffentlichung nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 114 vom 18.11.2025 (Marktgemeinderat) wird genehmigt.

(10 zu 0 Stimmen)

TOP 02

Abberufung eines Schulverbandsmitgliedes

Mit Schreiben vom 30.10.2025 (eingegangen am 12.11.2025) teilt der Vorsitzende des Schulverbandes Margetshöchheim mit, dass dem Markt Zell a. Main auf Grund der gesunkenen Schülerzahl (45) unter die 50er Grenze neben dem Ersten Bürgermeister kein weiteres Verbandsmitglied mehr zusteht (Art. 9 Abs. 3 Satz 3 BaySchFG). Das Marktgemeinderatsmitglied Cordula Deynet sowie deren Vertreterin Frau Esra Yildirim sind daher abzubrufen.

Beratung:

Auf Nachfrage bestätigt der Bürgermeister, dass er bei Verhinderung durch den Zweiten Bürgermeister bzw. die Dritte Bürgermeisterin vertreten werden würde.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beruft die Marktgemeinderatsmitglieder Cordula Deynet und Esra Yildirim (als Vertreterin) mit sofortiger Wirkung als Mitglied aus dem Schulverband Margetshöchheim ab.

(9 zu 0 Stimmen)

Marktgemeinderätin Deynet nimmt an der Abstimmung nicht teil wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 BayGO.

TOP 03

Altort-Sanierungspreis der Marktgemeinde Zell a. Main

Seit mehr als 20 Jahren besitzt die Marktgemeinde Zell a. Main ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet. In diesem wird mit Hilfe von kommunalen Förderprogrammen, Städtebauförderung, seit kurzem auch mit KDK und Erhaltungssatzung, versucht, städtebauliche Missstände zu heilen und die wertvolle historische Ortssubstanz zu sanieren. Ein wichtiger Bestandteil dieser Maßnahmen sind private Initiativen und Investitionen.

Um besonders gelungenen Maßnahmen die gemeindliche Anerkennung auszusprechen, empfiehlt die Gemeindeverwaltung einen Altort-Sanierungspreis ins Leben zu rufen. Dieser Preis soll eine kleine Geldsumme sowie eine Prämierungsplakette mit Zeller Wappen und der Aufschrift „Altortpreis der Gemeinde Zell a. Main im Jahr 20...“ beinhalten. Als Preisgeld empfiehlt die Verwaltung einen Betrag von 300 Euro maximal, abgestuft nach

- Komplettsanierung	300 Euro
- Teilsanierung	200 Euro
- Detailsanierung	100 Euro

Eine Liste wird in Zusammenarbeit mit den Altortreferenten und der Verwaltung erarbeitet und rechtzeitig dem Marktgemeinderat vorgelegt. Die Ehrung soll im Rahmen des Neujahrsempfangs eines jeden Jahres (erstmalig 2027) stattfinden.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass zurzeit aufgrund Städtebauförderung und KDK einige Projekte aktiv vorangebracht werden. Prinzipielles Ziel sei, dass die Altortsanierung durch private Initiativen erreicht wird. Diese privaten Initiativen sollen gewürdigt werden. In Margetshöchheim gäbe es das bereits. Die Verwaltung schlägt ein Preisgeld vor, ein Emaille-Schild mit Ortswappen und der Aufschrift „Zeller Sanierungspreis“ und das Jahr. Eventuell soll noch eine Urkunde überreicht werden.

Das Auswahlverfahren soll durch die Ortsreferenten, die Verwaltung, evtl. ein Sanierungsbüro erfolgen. Die Verleihung der Auszeichnung könne dann im Rahmen des Neujahrsempfangs stattfinden.

Das Gremium lehnt die Beteiligung eines Sanierungsbüros aus Kostengründen ab. Ein Preisgeld wird kritisch gesehen, finanzielle Mittel aus Städtebauförderung/KDK kämen dem Bauherrn bereits zugute, man müsse das Engagement nicht zusätzlich belohnen. Preisgelder, auch wenn es keine Riesenbeträge seien, werden nicht befürwortet. Es entstehe dadurch eine Ungerechtigkeit, wenn Leute, die in ihr Eigentum investieren, mit Geld belohnt werden, bürgerliches Ehrenamt hingegen nicht. Zudem gelte dies nur für den Altort, andere hätten nichts davon. Auch sei es im Vergleich zu den Vereins-

förderungen nicht angemessen. Eine Belohnung werde befürwortet, allerdings nicht monetär. Das Preisgeld soll im Beschlussvorschlag gestrichen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Altortpreis für das Sanierungsgebiet Zell a. Main ins Leben zu rufen, wobei die Sanierung den Vorgaben der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung entsprechen muss und eine deutliche Verbesserung im Sinne Bausubstanz und Ortsbild darstellen soll.

Die Auszeichnung erfolgt durch eine Ehrenplakette ergänzt mit einer Urkunde.

(11 zu 0 Stimmen)

TOP 04

Parkraum – Informationen zum Runden Tisch

Da die Parksituation im Ortsgebiet stellenweise nicht zufriedenstellend ist, wurde aus dem Gremium angeregt, Verbesserungen für den ruhenden Verkehr in Zell a. Main zu erarbeiten. Daher wurde in den vergangenen Monaten die Bestandssituation der vorhandenen Parkplätze durch das Bauamt erfasst und die Ergebnisse dem Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss vorgestellt. Als Ergebnis aus dieser Sitzung wurde ein „Runder Tisch“, bestehend aus Vertretern der einzelnen Fraktionen und der Verwaltung, einberufen, um verschiedene Problempunkte zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Bei dem Termin am 06.11.25 stand für die fachliche Beratung Frau Gerhard vom Büro Weimann zur Verfügung.

Themenschwerpunkte waren altbekannte Themen aber auch aktuelle Anträge aus der Bürgerschaft, die an die Verwaltung herangetragen wurden:

1. Parkraumsituation im Altort, Bereich Mittelzell, und der Wunsch nach Anwohnerparkausweisen
2. Zusätzliche Parkplätze am Wendepplatz oberhalb der Pfaffsmühle
3. Parken auf dem Edeka-Parkdeck
4. Parken gegenüber Edeka-Parkdeck und Feuerwehr
5. Parken auf dem Streifen für Fußgänger in der Sudetenstraße
6. Parken im Kurvenbereich der Gresselstraße
7. Einschränkung der Sicht durch parkende Fahrzeuge Ecke Küsterbergstraße – Neue Straße
8. Cäcilienstraße – Einrichtung eines Park- oder Halteverbotes im unteren Bereich
9. Scheckertstraße – Einrichtung eines Park- oder Halteverbotes im unteren Bereich
10. Aufheben der Kurzzeitparkplätze im Altort

Für die Themenpunkte 1-7 wurden Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Punkte 8 – 10 wurden erörtert, jedoch wurde von einer weiteren Behandlung im Gremium abgesehen, da man hier kein verkehrsrechtliches Einschreiten als notwendig oder zielführend erachtete. In der Cäcilien- und Scheckertstraße gilt Tempo 30, der Straßenverlauf ist gerade. Beschränkungen sind hier nicht erforderlich. Themenpunkt 10: Die Kurzzeitparkplätze im Altort sind für Gewerbe und Besucher im Altort notwendig, da das Parkangebot knapp ist. Die Beschränkungen abzuschaffen würde bedeuten, diese Parkplätze vermutlich durch Langzeitparker zu blockieren. An der bestehenden Regelung wird festgehalten.

In den folgenden Tagesordnungspunkten werden die erarbeiteten Lösungsvorschläge vom Runden Tisch dem Gremium zur Beschlussfassung vorgestellt.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass über längere Zeit Anträge, Wünsche und Eingaben aus der Bürgerschaft gesammelt wurden. Am „Runden Tisch“ haben die Fraktionsvertreter, ein Fachbüro und die Verwaltung vorgenannte Themen diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet, die heute zur Abstimmung stehen.

TOP 05

Parkraum - Themenpunkte 1 + 2 -Altort

Parkraumsituation, Anwohnerparkausweise und Parkplätze am Wendehammer

Die Parkraumdiskussion im Altort resultiert hauptsächlich aus dem begrenzten Parkraumangebot. In der Vergangenheit wurden daher schon Gebäude erworben, um zusätzlichen Parkraum zu schaffen, jedoch letztendlich keines der angedachten Vorhaben umgesetzt. Tatsächlich kann nicht für alle Fahrzeuge im Altort Parkraum in unmittelbarer Nähe des Wohnraums zur Verfügung gestellt werden. Die Anwohner müssten ihre Fahrzeuge teilweise an den größeren Parkplätzen am Orts- eingang, der Pfaffsmühle oder in den angrenzenden Quartieren abstellen.

- Geringes Stellplatzangebot im Altort zwischen Orts- eingang bis zur Frühlingsstraße
 - Ursache: enge Bebauung: viele Häuser können keine eigenen Stellplätze schaffen
 - keine Freiflächen zur Schaffung von zusätzlichem Parkraum vorhanden
 - Parkraum für die im Altort zugelassenen Fahrzeuge nur in Verbindung mit dem Bereich Unterzell rechnerisch ausreichend (Geschäftsautos wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt)
- Parkende Fahrzeuge (oftmals Transporter) stehen außerhalb von Parkmarkierungen und über eingezeichnete Markierungen hinaus

- Einschränkung der Verkehrssicherheit, besonders für Fußgänger und Kinder
- Behinderung der Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen
- Öffentliche Parkflächen am Ortseingang werden von auswärtigen Pendlern und Langzeitparkern in Anspruch genommen

Es wurden verschiedene Lösungen diskutiert, bei denen unter anderem die Optionen der Ausweisung von weiteren Kurzzeitparkplätzen, die Abschaffung aller zeitlichen Parkbegrenzungen im Altort, die Erweiterung der Ausweisung von Parkzonen nur für PKW (Verbot von parkenden Transportern) und die Einführung von Anwohnerparkausweisen beleuchtet wurden.

Die Abschaffung der zeitlich begrenzt ausgewiesenen Parkplätze wurde mit Rücksicht auf das vorhandene Gewerbe als Lösung abgelehnt. Weitere zeitlichen Begrenzungen wurden nur in Verbindung mit der Ausgabe von Anwohnerparkausweisen als sinnvoll erachtet.

Die Thematik Transporter wurde kontrovers diskutiert. Sofern die Transporter von Anwohnern des Altortes als Hauptfahrzeug gefahren werden, sollte auch ihnen Parkraum zur Verfügung stehen, sofern sie sich an die Markierungen halten. Bei Ausgabe von Parkausweisen würde auch ihnen ein Anwohnerparkausweis zustehen.

Anwohnerparkausweise und die Ausweisung von entsprechenden Parkplätzen können nur unter Berücksichtigung des notwendigen Parkraums für Gewerbe und Besucher im Altort erlassen werden. Hierfür gibt es genaue Festlegungen zur zulässigen prozentualen Ausweisung von Anwohnerparkplätzen. Für die Einführung von Anwohnerparkausweisen müssten die Straßen festgelegt werden, in denen Anwohnerparkplätze dauerhaft oder zeitlich begrenzt ausgewiesen werden sollen und es muss festgelegt werden, für welche Wohnadressen Anwohnerparkausweise beantragt werden können.

Generell hat jeder Anwohner Anspruch auf einen Ausweis. In anderen Kommunen wird üblicherweise ein Parkausweis pro Anwohner ausgegeben, sofern dieser in einer der festgelegten Straßen seinen Hauptwohnsitz hat, ein Fahrzeug besitzt oder einen Dienstwagen dauerhaft zur Verfügung hat und er nachweisen kann, dass er keinen Stellplatz hat oder die Möglichkeit hätte, einen zu errichten.

Jedoch ist hier zu beachten, dass durch den Besitz eines Parkausweises nicht garantiert wird, dass dadurch eine Parkmöglichkeit im Altort für das jeweilige Fahrzeug zur Verfügung steht. Zum aktuellen Zeitpunkt kann man davon ausgehen, dass mehr Anwohner berechtigt sind, einen Ausweis zu beantragen, als Anwohnerparkplätze zur Verfügung stehen werden.

Um dies besser abschätzen zu können, müssten alle Anwohner im Altort an einer Abfrage teilnehmen, bei der sie Auskünfte über die Anzahl der Fahrzeuge, der vorhandenen Geschäftsautos und der vorhandenen Stellplätze in ihrem Haushalt angeben. Dies wäre dann aber nur eine Momentaufnahme und nur für den aktuellen Zeitraum aussagekräftig. Zudem müssten sich alle Anwohner des Altortes an dieser Umfrage beteiligen. Hier- von kann nicht ausgegangen werden. Ob diese Abfrage den immensen Verwaltungsaufwand rechtfertigt, kann zudem nicht abgeschätzt werden. Eine Ausgabe von Anwohnerparkausweisen vermittelt zudem dem Besitzer, das Gefühl, einen Parkplatz zur Verfügung zu haben.

In der weiteren Besprechung wurden Optionen ausgelotet, an welchen Stellen im Altort noch Parkraum geschaffen werden könnte. Die vorgesehene Parkplatzerweiterung an der Rose würde nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, jedoch würde es den Parkplatzbedarf des Gast- und Bürgerhauses Rose decken und somit den Parkraumdruck im Quartier mindern. Derzeit entstehen zusätzlich private Parkflächen in der Main- uferstraße, die ebenso entlastend wirken werden.

Nachdem die Baumaßnahme an der Pfaffsmühle abgeschlossen ist, gäbe es die Möglichkeit, Parkplätze auf dem Wendeplatz oberhalb der Pfaffsmühle dauerhaft auszuweisen. Argumente dagegen sind die Nutzung des Platzes für die Christbaumaufstellung und die Nutzung als Ruhezone für die Anwohner sowie der barrierefreie Zugang zur Kinderkrippe über den Wendeplatz.

Beratung:

Parkplätze am Wendehammer:

Während der Sanierungsphase Pfaffsmühle wurden am Wendeplatz 5 Parkplätze zur Verfügung gestellt, weil die Parkplätze an der Pfaffsmühle gesperrt waren. Es stellt sich nun die Frage, ob nach Baufertigstellung die Parkplätze weiterhin zur Verfügung stehen sollen, ob der Platz wieder gesperrt wird oder ob im Hofbereich „Hol- und Bring-Parkplätze“ für die KiTa errichtet werden sollen (die 2 Parkplätze, die in der Schulstraße dafür reserviert sind, könnten dahin verlegt werden).

Aus dem Gremium wird vorgebracht, dass die Pfaffsmühle mit viel Geld in Ordnung gebracht wurde. Der Vorplatz solle jetzt nicht mit Parkplätzen zunichte gemacht werden. Besser sei, wenn man die Lehrerparkplätze außerhalb der Schulzeiten zur Verfügung stellt. Das bringe mehr als 5 Parkplätze.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass der Vorschlag bezüglich der Hol- und Bring-Parkplätze im Innenhof der Pfaffsmühle aufgrund der Gefahrensituation, weil sich dort Kinder und Mütter mit Kinderwägen aufhalten, bereits diskutiert und verworfen worden sei. Man habe diese Kurzzeitparkplätze daher in der Fahrstraße ausgewiesen. Dort müsse man allerdings die Beschilderung anpassen, so dass die Parkplätze außerhalb der

Hol- und Bringzeiten zum Beispiel in der Zeit von 16:30-07:00 Uhr zur Verfügung stehen. Die Bauamtsleiterin bestätigt, dass entsprechende Schilder bereits bestellt seien.

Es wird angemerkt, dass morgens an der Pfaffsmühle und Schulstraße starker Verkehr beobachtet wird.

Ein Gremiumsmitglied erklärt, dass bei der Diskussion am „Runden Tisch“ bereits etliche Beschilderungen in die Wege geleitet worden seien.

In der heutigen Diskussion gehe es darum, ob der Wendeparkplatz dauerhaft geöffnet bleiben soll.

Der Bürgermeister leitet zur Beschlussfassung über.

Beschluss 1:

Auf dem Wendeparkplatz oberhalb der Pfaffsmühle werden 5 Parkplätze mit/ohne Parkzeitbegrenzung ausgewiesen und die Einfahrt auf den Wendeparkplatz dauerhaft geöffnet.

(0 zu 11 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag wird somit abgelehnt.

Anwohnerparkausweise:

Der Bürgermeister und die Bauamtsleiterin erläutern, dass der Wunsch nach Anwohnerparkausweisen bereits mehrfach an die Verwaltung herangetragen worden sei. Die Bauamtsleiterin berichtet, dass eine Abfrage aller Altortbewohner in der Verwaltung kritisch gesehen werde. Eine Umfrage würde nur eine Momentaufnahme liefern und wäre auch nur repräsentativ, wenn alle Anwohner an dieser Umfrage teilnehmen würden, da man dann auch eine Rückmeldung über die Anzahl der Dienstwagen hätte.

Zum Thema Bewohnerparkplätze informiert die Bauamtsleiterin, dass man diesen hauptsächlich in der Innenstadt von Ballungsgebieten begegne. Voraussetzungen für die Einrichtung von Bewohnerparken: Bei drohendem Parkraumangel für Bewohner, bestehendem erheblichen Parkraumangel für Bewohner oder städtebaulich-verkehrsplanerischen Konzepten kann in einem Bereich von bis zu 1500 m Bewohnerparken eingerichtet werden. Werktags dürfen von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr maximal 50 % der Parkflächen und werktags von 18.00 Uhr bis 9.00 Uhr sowie sonn- und feiertags maximal 75 % der Parkflächen für Bewohner reserviert sein.

Ausdrücklich verweist die Bauamtsleiterin darauf, dass durch Parkausweise keine zusätzlichen Parkplätze entstehen, lediglich das Anspruchsdenken könnte größer werden.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass das Parken im Altort tagsüber kein Problem sei. Bei Ausweisung von Bewohnerparkplätzen müsste zudem geklärt werden, welcher Bereich umfasst werde – wie weit reicht der Altort. Dann könnten gezielt Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden. Dazu müssten zahlreiche Schilder angebracht werden.

Die Bauamtsleiterin würde den Geltungsbereich mit dem LRA abstimmen, wenn Parkausweise gewünscht werden. Voraussetzungen für einen Antrag auf einen Bewohnerparkplatz seien: dauerhafte Nutzung des PKWs, Wohnsitz im Altort. Es gibt keine Begrenzung der Parkausweise pro Haushalt. Dienstfahrzeuge sind ebenfalls erlaubt.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass das Ganze nur funktioniere, wenn kontrolliert werde. Die Sanktionierung müsse vorher geklärt werden. Tatsächlich gäbe es wahrscheinlich mehr Parkausweise als Parkplätze, es gehe im Wesentlichen darum, dass Unberechtigte ausgeschlossen werden.

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass nicht ausschließlich auswärtige Pendler ihr Fahrzeug tagsüber im Altort abstellen. Oftmals handele es sich um Zeller Bürger, die eine Kostenersparnis aufgrund der Tarifgrenze im Ort nutzen. Bei den Parkplätzen am Ortseingang vor den Köbau-Häusern sind es oft die Anwohner selbst, die den Parkplatz belegen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die Sanktionierung nicht einfach zu lösen sei. Das Stundenkontingent der Verkehrsüberwachung sei begrenzt und auch nicht beliebig erweiterbar.

Aus dem Gremium wurde angeregt, wo immer es geht, Parkplätze zu schaffen. Z. B. in der Fahrstraße könnten 2 Parkplätze entstehen, dies trage auch zur Verkehrsberuhigung bei. In der Mainuferstraße errichte derzeit ein Privatinvestor Parkplätze.

Aus dem Gremium wird vorgebracht, dass in anderen Ortsteilen auch Parkausweise gefordert werden könnten, wenn dies für den Altort beschlossen werde. An manchen Stellen würde es auch ausreichen, wenn Parkplätze eingezeichnet werden. Durch das Wildparken werden oft Parkplätze verschenkt.

Mehrheitlich wird die Lösung mittels Parkausweisen als nicht zielführend angesehen.

Der Bürgermeister bittet das Gremium um Abstimmung.

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Abfrage aller Anwohner mit Hauptwohnsitz im Altort (Sanierungsgebiet Mittelzell) durchzuführen, um die Anzahl der Fahrzeuge, der privaten vorhandenen Stellplätze und der zusätzlich benötigten Stellplätze zu ermitteln.

(0 zu 11 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag wird somit abgelehnt

Beschluss 3:

Die Verwaltung wird beauftragt, am Ortseingang Süd zwischen Haus Nr. 11 bis Nr. 23 zeitlich limitierte Parkplätze auszuweisen. Begrenzung der Parkdauer auf max. 4 Stunden in der Zeit zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr.

(11 zu 0 Stimmen)

TOP 06

Parkraum – Themenpunkte 3 + 4 - Neue Mitte

Die Parkregelungen in der Neuen Mitte sind schon mehrfach diskutiert worden, haben jedoch noch zu keiner zufriedenstellenden Lösung geführt. Dies bestätigt sich durch viele unzufriedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Themenpunkt 3 – Parken auf dem Edeka-Parkdeck

Das öffentliche Parkdeck auf dem Dach des Edeka-Marktes dient zur Sicherstellung der Parkraumversorgung für Besucher der Neuen Mitte Zells, für Besuche und zur Erledigung von Anliegen im dortigen Nahbereich. Der Verwaltung liegen vermehrt Beschwerden vor, dass auf dem Parkdeck immer noch viele Wohnwagen und Anhänger den nötigen Parkraum blockieren. Um dies zu vermeiden wird vorgeschlagen, dass dieser Parkplatz ausschließlich für eine Nutzung durch PKW ausgewiesen wird.

Sachlage der Parkplätze innerorts: Der Parkplatz unterhalb der Pfaffsmühle, der Parkplatz in der Ludwig-Herrmann-Straße – Höhe Schützenhaus sowie der Parkplatz am Freizeitzentrum Au und der Parkplatz an der Maintalhalle sind ausschließlich für PKW ausgewiesen. Die Parkplätze auf dem Edeka-Parkdeck, dem Ortseingang Süd, am Neuen Friedhof und in der Falkenstraße haben zum großen Teil keine Einschränkungen.

Beratung 1:

Es wird nachgefragt, ob es tatsächlich einen Parkplatzmangel gäbe oder ob es nur ein optisches Problem sei.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass viele Hänger dort dauerhaft geparkt seien und teilweise direkt an der Wand, so dass die Nummernschilder nicht erkennbar sind. Das verursache bei der Verkehrskontrolle einen Zusatzaufwand, die Zeit könne sinnvoller eingesetzt werden. Auch für Wohnmobile werde das Parkdeck genutzt. Es wird nachgefragt, ob das Abstellen von Hängern auf dem Parkdeck nicht einfach geduldet werden könne, wenn dies große Umstände bei der Kontrolle verursache.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass das Abstellen von Wohnmobilen auf dem Edeka-Parkplatz nicht in Ordnung sei, allerdings würde man das Problem nur verlagern. Wenn dort keine Wohnmobile mehr abgestellt werden dürfen, dann werden diese einfach umgeparkt.

Von mehreren Seiten wird vorgebracht, dass man die Leute dazu erziehen müsse, ihre Fahrzeuge dort abzustellen, wo sie hingehören. Wer sich ein Wohnmobil anschafft, müsse auch für einen Stellplatz sorgen, auch wenn das Kosten verursache.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, dass Hänger bzw. Wohnmobile auf dem Parkplatz in der Ludwig-Herrmann-Straße zugelassen werden könnten, allerdings nur auf einem Teilbereich und gegen Gebühr. Dort

könne man auch besser kontrollieren. Auch von anderer Seite wird angeregt, Parkraum für Hänger und Wohnmobile gegen Gebühr auszuweisen und den Parkplatz an der Ludwig-Herrmann-Straße bzw. Parkplatz am Freizeitzentrum als Möglichkeit vorgeschlagen.

Der Bürgermeister fasst das Ergebnis der Diskussion zusammen: Der Edeka-Parkplatz soll künftig ausschließlich den PKWs zur Verfügung stehen. Hänger müssen weichen und können teilweise auf den Parkplatz an der Ludwig-Herrmann-Straße ausweichen.

Die Feuerwehr soll von den Regelungen ausgenommen sein.

Aus dem Gremium wird angefügt, dass auf dem Parkplatz an der Ludwig-Herrmann-Straße nur eine Seite für Anhänger zur Verfügung stehen soll, die andere Hälfte des Parkplatzes für PKW.

Die Bauamtsleiterin erklärt auf Nachfrage, dass die Diskussion um die Anhänger auf dem Parkdeck durch die vielen zu Werbezwecken abgestellten Hänger entbrannt sei. Aus dem Gremium kam die Anregung, die Situation zu beobachten. Der Parkplatz Ludwig-Herrmann-Straße könne später geregelt werden, nicht mit heutigem Beschluss.

Beschluss 1:

Der öffentliche Parkplatz auf dem Edeka-Markt wird mit dem Verkehrszeichen (VZ-Nummer: 1010-58) – nur Personenkraftwagen – versehen und somit ausschließlich für die öffentliche Nutzung durch PKW ausgewiesen.

(8 zu 3 Stimmen)

Themenpunkt 4 – Parken gegenüber vom Parkdeck Edeka-Markt

Aus der Bürgerschaft wurde darauf hingewiesen, dass das Ausfahren von dem EDEKA-Parkdeck sich des Öfteren als Herausforderung darstellt, aufgrund von den parkenden PKW und Anhängern auf der gegenüberliegenden Seite. Hierdurch weichen auch viele Verkehrsteilnehmer auf den Gehweg aus.

Zudem wird bei Feuerwehreinsätzen durch die parkenden Fahrzeuge die Ausfahrt erschwert. Hierzu hatte die Freiwillige Feuerwehr bereits einen Antrag gestellt, den Bereich zwischen Ludwig-Herrmann-Straße und Fahrmanstraße mit dem VZ 286 einzuschränken. Dieser Antrag wurde in der Sitzung vom 14.05.2024 behandelt mit dem Beschluss, nur den Bereich zwischen Ludwig-Herrmann-Straße und Hauptstr. 286 zu beschränken. Da diese Regelung nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung geführt hat, liegt diese Thematik erneut zur Beschlussfassung vor.

Beratung 2:

Ein Gremiumsmitglied spricht sich dafür aus, die Parkplätze an der Hauptstraße gegenüber dem Edeka-Parkdeck zu belassen. In der Bürgerversammlung wurde von mehreren Seiten die Raserei im Ort thematisiert.

Ohnehin gäbe es zu wenig Parkplätze im Ort und die Parkplätze an dieser Stelle würden der Verkehrsberuhigung dienen.

Der Bürgermeister erläutert die Gefahrensituation bei Feuerwehreinsätzen. Wenn viel Verkehr sei, werde die Feuerwehr bei der Ausfahrt behindert.

Ein Gremiumsmitglied hält dagegen, dass direkt gegenüber der Feuerwehorausfahrt ohnehin absolutes Halteverbot sei und dies müsse ausreichen. Das Parken an dieser Stelle sei eine gute Möglichkeit, den Verkehr zu verlangsamen. Handlungsbedarf sei nicht geboten.

Seitens der Bauamtsleiterin wird nochmals auf die Belange der Feuerwehr hingewiesen und bekräftigt, dass es wichtig sei, dass die Straße in diesem Bereich frei bleibt.

Ein Gremiumsmitglied schließt sich der Auffassung an, sicherlich habe die Feuerwehr den Antrag nicht ohne Grund gestellt. Es sei sicherheitsrelevant, dass die Straße freibleibt.

Beschluss 2:

Der Marktgemeinderat beschließt die Anbringung der Verkehrszeichen VZ-286 „eingeschränktes Halteverbot“ im Zeitraum vom 07.00 – 19.00 Uhr im Bereich Hauptstraße 247 -257, Fahrtrichtung Würzburg.

(5 zu 6 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag 2 wird abgelehnt.

TOP 07

Parkraum – Themenpunkt 5 - Sudetenstraße

Parken auf dem Seitenstreifen für Fußgänger

Die Verwaltung haben Beschwerden bzgl. der Verkehrssituation in der Sudetenstraße erreicht. Bei der Erneuerung der Sudetenstraße wurden beidseitig fahrbahnebene gepflasterte, sogenannte Mehrzweckstreifen angelegt. Der breitere Mehrzweckstreifen sollte auch dem ruhenden Verkehr zur Verfügung stehen, der schmälere Mehrzweckstreifen war für Fußgänger und evtl. Fahrradfahrer geplant.

Die Sudetenstraße ist eine reine Anwohnerstraße ohne Durchgangsverkehr. Durch das Parken auf dem schmalen Seitenstreifen, müssen die Fußgänger jedoch auf den asphaltierten Straßenbereich ausweichen.

Ein Vorschlag der Anwohner war es, diese Straße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Dann dürfte nur noch in eingezeichneten Parkplätzen geparkt werden. Hierdurch würde sich die Möglichkeit, das Fahrzeug auf der Straße zu parken, augenscheinlich reduzieren. Zudem könnte es zu einem schnelleren Fahren verleiten. Daher kam der Vorschlag bei der Besprechung Parkraum, dass zum Schutz der Fußgänger auf der Straßenseite mit dem schmaleren Seitenstreifen ein Halte- oder Parkverbot zu errichten. Alternativ müsste der Streifen als Gehweg ausgewiesen werden. Dies

würde bewirken, dass Autos auf dem Gehstreifen auch nicht halten dürften.

Beratung:

Die Bauamtsleiterin erläutert die Möglichkeit mit Einzeichnung der Parkplätze. Hierdurch würden allerdings Parkplätze verlorengehen.

Ein Gremiumsmitglied erläutert die Parksituation in der Sudetenstraße. Es handele sich um eine schmale Anliegerstraße, lediglich an einer Stelle in der Kurve ist die Straße etwas breiter und ermöglicht Parken auf beiden Straßenseiten. Es würde genügen, nur diesen Bereich zu regeln. Ohnehin würden die Fußgänger lieber den breiten Weg nutzen, der eigentlich für Parken vorgesehen ist. Da es sich um eine reine Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr handele, bestehe keine Gefahr, wenn Fußgänger wegen der dort parkenden Autos auf die Straße ausweichen.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, auf dem schmäleren Mehrweckstreifen ein Parkverbot zu erlassen.

Der Beschlussvorschlag 3 „In der Sudetenstraße wird der schmalere Seitenstreifen als Gehweg - VZ 239 - ausgewiesen“ könne aufgrund nachfolgender Beschlüsse entfallen.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

Beschluss 1:

In der Sudetenstraße wird auf der Straßenseite mit dem schmaleren Seitenstreifen ein Halteverbot – VZ 283 – errichtet.

(0 zu 11 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag wird abgelehnt.

Beschluss 2:

In der Sudetenstraße wird auf der Straßenseite mit dem schmaleren Seitenstreifen ein Parkverbot – VZ 286 – errichtet.

(10 zu 1 Stimmen)

TOP 08

Parkraum – Themenpunkt 6 - Gresselstraße

Parken im Kurvenbereich

Die Verwaltung haben zahlreiche Beschwerden erreicht, dass es in der Gresselstraße durch parkende Fahrzeuge zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kommt. Da es in der Gresselstraße keine Parkregelungen gibt, wird teilweise im Kurvenbereich vor der Einfahrt in die Elistraße lückenlos geparkt. Dies beeinträchtigt die Verkehrssicherheit, da der Gegenverkehr erst spät einsehbar ist. Auch beim Winterdienst stellt es eine Behinderung für den Bauhof dar, wenn die Fahrzeuge zu nah im Kreuzungsbereich parken. In der Beratung wurde hier ein Handlungsbedarf festgestellt und es wurde der Vorschlag unterbreitet, in der Gresselstraße Richtung Elistraße rechtsseitig eine Zickzack-Mar-

kierungen aufzubringen.

Beratung:

Aus dem Gremium wird nachgefragt, inwiefern sich die parkenden Fahrzeuge auf den Winterdienst auswirken, es werde an der Stelle nicht geräumt. Die Bauamtsleiterin erläutert, dass an den Tagen, an denen die Müllabfuhr fährt, dieser Bereich geräumt werde.

Von der Verwaltung wird ein Luftbild mit Einzeichnungen zur Diskussion gestellt. Eine Zickzackmarkierung mit einer Länge von ca. 40 m, wie in den vorgelegten Plänen dargestellt, wird mehrheitlich als zu lang erachtet. Die halbe Länge mit Endpunkt Kreuzung Nachtigallenweg 5 würde ausreichen.

Es wird über Anwohnerbeschwerden berichtet, wonach der gesamte Kurvenbereich lückenlos zugepackt sei und keine Ausweichmöglichkeit bestehe. Einige Gremiumsmitglieder berichten, dass sie das so nicht wahrgenommen haben, lediglich im Kreuzungsbereich Gressel-/Elistraße bestehe Regulierungsbedarf.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, in der Gresselstraße vor der Einmündung in die Elistraße rechtsseitig eine Zickzack-Markierungen aufbringen zu lassen, um eine sichere Ein- und Ausfahrt zu gewährleisten. Die Zickzack-Markierung geht vom Kreuzungsbereich bis Höhe Nachtigallenweg 5.

(11 zu 0 Stimmen)

TOP 09

Parkraum – Themenpunkt 7 - Neue Straße / Küsterbergstraße

Einschränkung der Sicht durch parkende Fahrzeuge

Anwohner der Küsterbergstraße und Neuen Straße, als auch die Bürgerbus-Fahrer haben immer wieder das Problem an die Verwaltung herangetragen, dass an der Einmündung häufig ein großes Wohnmobil parkt und dieser die Sicht versperrt. Dadurch kommt es des Öfteren zu gefährlichen Situationen mit dem Gegenverkehr.

Diese Vorschläge würden zu einer Besserung/Lösung dieses Problems führen:

1. Vorschlag:

An der Küsterbergstraße wird eine Zickzack-Markierung aufgebracht, um das Parken an dieser schlecht einsehbaren Stelle zu unterbinden.

2. Vorschlag: In der Küsterbergstraße und der Neuen Straße in bestimmten Bereichen, in welchen es häufig zu solchen Problemen kommt, das Parken ausschließlich den PKW zu gestatten.

Beratung 1:

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass er zum einen direkter Anwohner sei, andererseits auch viele Beschwerden von Anwohnern an die Verwaltung herange-

tragen werden. Bewohner, die in anderen Straßen wohnen, stellen dort ihre Wohnmobile ab. Eine Zickzacklinie würde das Problem nur verlagern. Beide Maßnahmen, sowohl Straßenmarkierungen als auch eine entsprechende Beschilderung, sollten ergriffen werden.

Ein Gremiumsmitglied verdeutlicht die Gefahrensituation durch die großen Fahrzeuge. Die Straße könne nicht eingesehen werden. Ein Ausweichen bzw. Einscheren sei auch nicht möglich und den Gegenverkehr sehe man nicht kommen. Auch Rechts vor Links werde oft nicht erkannt, selbst dann nicht, wenn man ganz langsam fahre. Im Kreuzungsbereich sei eine Zickzackmarkierung mit 10 m Länge zu knapp und müsste auf 15 m ausgeweitet werden.

Die anderen Gremiumsmitglieder schließen sich den Ausführungen an.

Beschluss 1:

An der Küsterbergstraße wird rechtsseitig nach der Einmündung Neue Straße eine Zickzack-Markierung mit einer Länge von ca. 15 m aufgebracht, um das Parken an dieser schlecht einsehbaren Stelle zu unterbinden.

(11 zu 0 Stimmen)

Beratung 2:

Im Gremium wird diskutiert, in welchen Bereichen das Parken für Wohnmobile unterbunden werden soll. Ein Gremiumsmitglied spricht sich dafür aus, dass sich die Leute, die sich ein Wohnmobil anschaffen, einen Stellplatz mieten sollen. Manche Garageneinfahrten werden so zugeparkt, dass die Straße nicht einsehbar ist.

Auf Nachfrage erläutert die Bauamtsleiterin, dass PKWs und Wohnmobile dauerhaft Parkplätze belegen dürfen, sofern keine Einschränkung besteht. Lediglich Hänger müssen alle 2 Wochen umgeparkt werden.

Beschluss 2:

In der Küsterbergstraße und der Neuen Straße wird in den Bereichen

- Hohe Klinge bis Neue Straße 11 und
- Küsterbergstraße von der Kreuzung Neue Straße bis Kreuzung Olga-Dertiger-Straße,

in welchen es häufig zu Verkehrsbeeinträchtigungen durch parkende große Fahrzeuge kommt, das Parken ausschließlich für PKW gestattet – VZ 1010-58.

(10 zu 1 Stimmen)

TOP 10

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)

1. Brückle:

Inzwischen hat ein Treffen mit beteiligten Firmen und einem Planungsbüro vor Ort stattgefunden. Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck an einer Lösung, allerdings könne es erst im Frühjahr losgehen. Jahrzehntelang wurde das Brückle zu schwer belastet. Nun ist das

Brücke einsturzgefährdet.

Die Kosten müssen noch ermittelt werden, allerdings werden sich diese im 6-stelligen Bereich bewegen und müssen im Haushalt 2026 bewilligt werden.

2. Haushalt 2026:

Ein Gremiumsmitglied erinnert daran, dass geplant sei, den Haushalt 2026 noch in der Amtsperiode des jetzigen Marktgemeinderats zu beschließen. Ein Termin für die Finanzausschusssitzung müsste im Januar stattfinden.

Der Bürgermeister berichtet, dass er den Kämmerer bereits auf eine Finanzausschusssitzung im Januar angesprochen habe.

Zudem bittet ein Gremiumsmitglied darum, dass die Flutlichter in der Stahlbergarena auf LED umgestellt werden und dafür Geld in den Haushalt 2026 eingestellt werden solle. Ebenso bittet er um eine Amortisationsrechnung für diese Maßnahme.

Im Zuge der Umstellung der Flutlichter auf LED in der Stahlbergarena könnte dann auch ein Licht an der Ecke, wie in der Bürgerversammlung vorgeschlagen, installiert werden.

Beide Maßnahmen sollen in den Haushalt 2026 aufgenommen werden.

3. Zell-aktuell:

Ein Gremiumsmitglied fragt bezüglich einer Terminankündigung im Mitteilungsblatt nach, die zweimal erschienen sei, obwohl es doch eine anderslautende Regelung gäbe. Der Bürgermeister erläutert, dass bei der ersten Terminankündigung ein wesentlicher Bestandteil versehentlich weggefallen und daher die Veröffentlichung ausnahmsweise noch einmal erfolgt sei. Die getroffene Regelung habe weiterhin Bestand.

Bekanntmachungen/Hinweise

Einwohnermeldeamt und Standesamt

Stand am 30.11.2025	4.381
Zuzüge	29
Wegzüge	35
Geburten	5
Eheschließungen	1
Sterbefälle	3
Stand am 31.12.2025	4.377
Einwohner mit Zweitwohnsitz	280
<i>Zensusbereingte Einwohnerzahl</i>	

Zahlungstermin: 15.02.2026

Bitte nicht vergessen!

Am 15.02.2026 sind Grundsteuer und Gewerbesteuer-vorauszahlungen fällig. Ganz bequem für Sie geht dies mit dem Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandats. Das nötige Formular erhalten Sie in der Marktkasse, Zimmer 02 EG oder auf unserer Internetseite www.zell-main.de unter der Rubrik „Rathaus & Bürgerservice“ und da im Formularcenter. Oder Sie geben den Begriff „SEPA“ einfach in die Suchanfrage ein.

Ihre Kassenverwaltung

Einladung zur Bürgersprechstunde am 10. Februar, 19:00 Uhr

Bürgernähe und persönlicher Austausch mit den Zellerinnen und Zellern ist dem Marktgemeinderat, dem Ersten Bürgermeister und seinen Stellvertretern sehr wichtig. Wir wissen, dass jeder Mensch eigene und individuelle Vorstellungen davon hat, welche öffentlichen Belange für das Zusammenleben in der Marktgemeinde wichtig sind und welche Themen von öffentlicher Seite behandelt werden sollten. Deshalb möchten wir Sie, die interessierten Zeller Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Bürgersprechstunde zum persönlichen Gespräch eingeladen. Dabei können Sie Ihre Anregungen oder Verbesserungsvorschläge in Bezug auf den Tätigkeitsbereich der Marktgemeinde direkt beim Ersten Bürgermeister Kipke bzw. einem seiner Stellvertreter oder einem der anwesenden Marktgemeinderäte und Marktgemeinderätinnen vorbringen.

Bitte beachten Sie, es geht bei der Bürgersprechstunde um öffentliche Belange. Haben Sie Verständnis, dass keine zivilrechtlichen Angelegenheiten behandelt werden können.

Was müssen Sie tun?

Die jeweiligen Termine werden auf der Homepage www.zell-main.de und in Ihrem *Zell aktuell* veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung unter Angabe der Frage per E-Mail oder Posteinwurf mit Kontaktangabe wird empfohlen, damit wir uns im Vorfeld bereits mit Ihrer Frage beschäftigen können. Wir bitten Sie nach Möglichkeit, die Anliegen bis spätestens 4 Tage vor der Bürgersprechstunde einzureichen. Falls Ihnen das nicht möglich ist, können Sie aber auch ohne vorherige Anmeldung mit Ihrer Frage zur Bürgersprechstunde kommen. Ihre Anliegen werden nach Möglichkeit sofort beantwortet oder wenn Klärung nötig ist, zeitnah behandelt und das Ergebnis dann persönlich mitgeteilt.

Die Reihenfolge bei der Bürgersprechstunde ergibt sich aus der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Bürgersprechstunde beginnt i. d. R. um 19.00 Uhr vor der

Marktgemeinderatssitzung im Sitzungssaal im Rathaus und die Rede- und Befassungszeit ist pro Bürger auf max. zehn Minuten begrenzt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Ort: Sitzungssaal des Zeller Rathauses

Rathaus am Montag 9. März geschlossen

Wegen der Stimmenauszählung der Kommunalwahl ist das Rathaus am 9. März 2026 für Parteiverkehr geschlossen.

Einladung zum Bunten Nachmittag am 8. Februar 2026

Berichtigung: Bei einigen der Brief-Einladungen an unsere Bürgerinnen und Bürger (ab dem 70. Lebensjahr) wurde versehentlich eine falsche Anlage mit Datum der Veranstaltung im letzten Jahr beigelegt. Maßgeblich ist das Datum im Anschreiben. Wir bitten um Entschuldigung und freuen uns, wenn Sie am **8. Februar 2026, um 14:11 Uhr** mit uns den Bunten Nachmittag in der Maintalhalle feiern. Der Verzehrgutschein aus dem Anschreiben ist natürlich gültig.

Bürgerbus fährt zum Bunten Faschingsnachmittag

Der Zeller Bürgerbus fährt faschingsbegeisterte Senioren zum Bunten Nachmittag am Sonntag, 8. Februar 2026 in die Maintalhalle. Die Haltestellen sind wieder die Pfaffsmühle und die Neue Mitte Zell.

Der Bus fährt um 13:30 Uhr (Pfaffsmühle) und um und 13:45 Uhr (Neue Mitte Zell).

Rückfahrten sind ab 16:00 Uhr bis zum offiziellen Ende möglich.

Interessierte, auch Gruppen, melden sich bitte im Rathaus: Tel. 4 68 78-25 (Mo-Do, vormittags). Es ist auch möglich, dass der Busfahrer Sie zu Hause abholt.

Ehrenamtliche Bürgerbusfahrer gesucht

Der Markt Zell a. Main bietet seit vielen Jahren kostenlose Bürgerbusfahrten an. Nachdem aus Alters-, gesundheitlichen oder privaten Gründen mehrere Bürgerbusfahrer ihr ehrenamtliches Engagement aufgeben mussten, suchen wir Interessierte, die Lust und Zeit haben als Bürgerbusfahrer tätig zu werden. Bedingung ist nur der Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B.

Wir freuen uns, wenn sich zahlreiche Interessenten bei uns im Bürgerbüro, bei Frau Diem, Tel. 4 68 78-25 (Mo-Do, vormittags), melden würden. Vielen Dank!

Videoüberwachung – Was ist zulässig?

Wer als Unternehmen oder Privatperson ein Gerät zur Überwachung beispielsweise einer Lagerhalle oder für den Müllcontainerbereich bei Mehrfamilienhäusern aufstellen möchte, kann dies tun.

Es muss ein berechtigtes Interesse des Kamerabetreibers vorliegen, das höher gewichtet wird als die Belange der von der Videoüberwachung betroffenen Personen. Der Eingriff in das Persönlichkeitsrecht des Einzelnen soll aber minimiert werden, indem die Daten nur eine kurze Zeit gespeichert werden.

Unter Videoüberwachung wird das Aufnehmen und Speichern personenbezogener Daten mit optisch-elektronischen Einrichtungen verstanden, wie Video-, Wildkamera, Web- oder Dashcam, Digitalfotoapparat sowie Smartphone.

Die Überwachung mit einer Kamera-Attrappe ist keine Videoüberwachung, da keine Daten verarbeitet werden. Sie dürfen aber nicht überall aufgestellt werden, da auch diese einen psychischen Druck, und damit das Persönlichkeitsrecht verletzen können.

Nicht zulässig sind Aufnahmen vom Hauseingang und Garten des Nachbarn, aber eine Überwachung in Einzelfällen von Hausfassaden im öffentlichen Raum zur Abschreckung vor Verschmutzung ist erlaubt. Es darf nicht der Gaststättenraum aufgenommen werden – Ausnahme ist der Kassenbereich – aber im Supermarkt ist die Videoüberwachung zum Diebstahlschutz zulässig. Aufnahmen von öffentlichen Parkplätzen, die gegenüber einer Wohnung liegen, sind verboten. Wird aber ein Privatparkplatz wegen Beweissicherung überwacht, und mit entsprechenden Hinweisschildern darauf hingewiesen, ist dies zulässig. Doch Achtung: Je mehr Rückschlüsse auf Lebensgewohnheiten gemacht werden können, desto gewichtiger wiegen die Interessen der betroffenen Personen. Auch Mikrofonaufnahmen im öffentlichen Raum sind nicht erlaubt.

Während bei der Video-Attrappe nur ein bereinigendes Gespräch mit dem Benutzer und einer eventuell anschließenden Privatklage hilft, kann man sich bei einer Überwachung, bei der Daten aufgenommen und gespeichert werden, an die Polizei oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht wenden. Das gilt auch, wenn man selbst nicht davon betroffen ist (sogenannte Kontrollanregung).

Unter dem Online-Service ida.bayern.de/beschwerde können Sie ein Formular absenden. Es ist auch möglich, seine Beschwerde an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach hinzuschicken.

Quelle: Faltblatt, Herausgeber Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Aufruf des Gemeindewahlleiters zu den Kommunalwahlen

Kommunalwahlen 2026 – Ihre Wahl und unsere Demokratie vor Ort

Unter dieser Überschrift wollen wir Sie, liebe Zeller Wahlberechtigten ab jetzt regelmäßig über die **Kommunalwahlen am 8. März 2026** informieren. Schon jetzt unser Appell: Machen Sie sich schlau, nehmen Sie teil und stimmen Sie ab!

Am 8. März 2026 finden in Bayern die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. In unseren Städten, Märkten, Gemeinden und Landkreisen werden Stadt- bzw. Markt- und Gemeinderäte, die Kreisträte und in der Regel auch die ersten Bürgermeister und die Landräte gewählt. Den gewählten Personen wird für die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für ihre Kommune übertragen. Auch bei dieser Wahl können ausländische Unionsbürger* teilnehmen.

Die kommunalen Aufgaben gehen alle an. Sie betreffen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Bürgerschaft und umfassen wichtige öffentlichen Belange der örtlichen Gemeinschaft.

Alle wahlberechtigten Zeller Bürger sollten deshalb von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Das bayerische Kommunalwahlrecht gehört zu den bürgerfreundlichsten überhaupt, bildet aber andererseits ein sehr kompliziertes System der Stimmabgabe.

Kumulieren, Panaschieren, Listenkreuz und handschriftliche Eintragungen eröffnen dem Wähler fast unbegrenzte Möglichkeiten, seinen staatsbürgerlichen Willen zum Ausdruck zu bringen.

Heute in Teil 2 unserer Artikelfolge wollen wir nochmals auf einige wenige, aber wichtige Basisinformationen und Neuigkeiten hinweisen. Außerdem gehen wir auf die Wahlberechtigung ein.

Christian Öder, Gemeindewahlleiter

Achtung: An den Gemeinde- und Landkreiswahlen kann nur teilnehmen, wer entweder im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt. Alle Wahlberechtigten, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 15. Februar 2026** ihre Wahlbenachrichtigung. Sollte dies nicht der Fall sein, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Bürgerbüro (Herr Bandorf Tel. 0931/46878-15) auf. Hier wird Ihnen in jedem Fall weitergeholfen.

1. Briefwahl – Wann ist die Briefwahl zulässig und wie geht das?

Wer am Wahltag nicht zur Wahl gehen kann, für den besteht die Möglichkeit, durch Briefwahl zu wählen. Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde, entweder schriftlich, elektronisch (Onlineformular - unter www.zell-main.de) oder mündlich, stellen. Die Schriftform gilt durch Fax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare Übermittlung als gewahrt. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Falls Sie also planen, Ihr Wahlrecht per Briefwahl auszuüben, weisen wir Sie auf folgende wichtige Änderung hin: Sie können Ihre Briefwahlunterlagen schon ab dem 26.01.2026 beantragen. Jedoch hat der Gesetzgeber geregelt, **dass die Gemeinden die Briefwahlunterlagen erst ab dem 16.02.2026 ausgeben dürfen**, also drei Wochen nach der frühestmöglichen Beantragung. Der 16.02.2026 ist außerdem Rosenmontag. In Bayern starten die sogenannten Faschingsferien (eine Woche). Manche Leute sind wahrscheinlich verreist und erhalten ihre Unterlagen dadurch später, wenn sie bei der Antragstellung keine anderweitige Versandadresse angegeben haben.

Der Eingang zurückgesendeter Briefwahlunterlagen muss bei der Gemeinde bis zum Wahltag (8. März 2026, 18:00 Uhr) erfolgen. Wir bedauern, dass wir hinsichtlich der Ausgabe von Briefwahlunterlagen gesetzlich verpflichtet sind, uns an diesen Terminrahmen zu halten. Bitte kalkulieren Sie dies bei Ihren Überlegungen mit ein.

Am einfachsten für Sie ist, wenn Sie den Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung, die allen Wahlberechtigten Bürger etwa Mitte Februar 2026 zugestellt wird, verwenden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen gesonderten Vollmacht**, nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Die Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Merkblatt, 4 Stimmzettel, Wahlbrief und Stimmzettelumschlag) können an die wahlberechtigte Person persönlich oder an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden. Nahe Familienangehörige **müssen** durch schriftliche Vollmacht nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind. Die Vollmacht kann ebenfalls auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung angebracht werden.

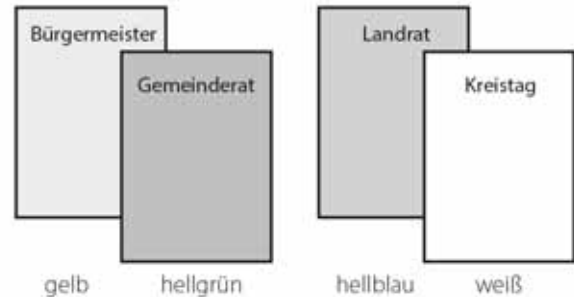
Achtung: Die Ausgabe von Briefwahlunterlagen erfolgt, sobald die Stimmzettel für alle 4 Wahlen vorliegen. Der späteste Ausgabetermin ist Freitag, der 6. März 2026 um 15:00 Uhr.

Wie bei der Briefwahl vorzugehen ist, zeigt folgender Wegweiser des Bayer. Innenministeriums:

Wegweiser für die Briefwahl

Anlage 6 Rückseite
(zu Nr. 36 GLKrWBek)

- 1.** Alle Stimmzettel persönlich ausfüllen;
die Zahl der zu vergebenden Stimmen
ist auf den Stimmzetteln vermerkt.



- 2.** Jeder Stimmzettel für sich gefaltet einzeln in den
amtlichen weißen Stimmzettelumschlag stecken
und zukleben.

Den **Wahlschein nicht** in den weißen
Stimmzettelumschlag stecken.



- 3.** „**Versicherung an Eides statt zur Briefwahl**“
auf dem Wahlschein mit Datum und Unterschrift
versehen (Wahlschein nicht teilen oder
zerschneiden).



- 4.** Folgende Unterlagen in den **hellroten**
Wahlbriefumschlag stecken:
- den **verschlossenen weißen**
Stimmzettelumschlag mit den darin befindlichen
Stimmzetteln
und
- den **Wahlschein**. Der Wahlschein darf sich
nicht im weißen Stimmzettelumschlag befinden.



- 5.** **Hellroten** Wahlbriefumschlag zukleben, in
den Briefkasten der Marktgemeinde am Rathaus
einwerfen.



Beachten Sie bitte, dass die Stimmzettel **unbeobachtet auszufüllen** und in den Stimmzettelumschlag zu stecken sind!

Die Briefwahlunterlagen müssen dann bis spätestens am Wahltag, 8. März 2026 um 18:00 Uhr im Briefkasten der Marktgemeinde am Rathaus eingeworfen oder zugestellt worden sein.

2. Stimmabgabe im Abstimmungsraum

Abstimmungszeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Bitte beachten Sie den auf der Wahlbenachrichtigung angegebenen Abstimmungsraum. Nur dort können Sie Ihre Stimme abgeben.

Auch zu dieser Kommunalwahl wurde der Bereich des Marktes Zell a. Main in vier allgemeine Stimmbezirke und vier Briefwahlvorstände eingeteilt.

Die Stimmabgabe für alle Stimmbezirke erfolgt im Abstimmungsraum „Maintalhalle“. Beachten Sie dort die Hinweisschilder zu Ihrem Stimmbezirk.

Stimmbezirk 1 (Altort/Lehmgrube)	in der Maintalhalle	(Haupteingang/Sporthalle)
Stimmbezirk 2 (Au/Neue Mitte)	in der Maintalhalle	(Haupteingang/Sporthalle)
Stimmbezirk 3 (Küsterberg/Eli)	in der Maintalhalle	(Haupteingang/Sporthalle)
Stimmbezirk 4 (Scheckert/Au ab Dr.-Bolza-Ring)	in der Maintalhalle	(Haupteingang/Sporthalle)

Ihre Wahlbenachrichtigung bringen Sie bitte zur Abstimmung mit.

Achtung: Die Wahlbenachrichtigung gilt auch für eine evtl. notwendige Stichwahl, die am 22.03.2026 stattfinden würde. Bitte bewahren Sie deshalb ihre Wahlbenachrichtigung auf!!! Sollte diese verloren gegangen oder abhandengekommen sein, können Sie auch unter Vorlage eines Ausweises oder Passes wählen.

Kommunalwahl in Bayern heißt Persönlichkeitwahl! Wie wähle ich richtig?

Zugegeben, die Wählerin und der Wähler haben es bei der Kommunalwahl in Bayern nicht leicht. Denn Sie bekommen 4 Stimmzettel:

⇒ Bürgermeisterwahl (gelber Stimmzettel)	1 Stimme
⇒ Marktgemeinderatswahl (hellgrüner Stimmzettel)	16 Stimmen
⇒ Landratswahl (hellblauer Stimmzettel)	1 Stimme
⇒ Kreistagswahl (weißer Stimmzettel)	70 Stimmen

Und dann noch die zahlreichen Stimmen, die der Wähler verteilen kann. Im ersten Moment ganz schön verwirrend – bei näherem Hinsehen ist der bayerische Wahlmodus aber ausgesprochen bürgerfreundlich. Denn, Sie müssen nicht eine Partei oder eine Wählergruppe „im Paket“ annehmen, sondern können Ihre Stimmen ganz gezielt den einzelnen Bewerbern Ihres Vertrauens geben.

Wie geht das?

Zunächst mal kommen Sie bitte am Sonntag, den 8. März zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in Ihr Wahllokal (zur Briefwahl s. oben). Welches Wahllokal für Ihren Stimmbezirk das richtige ist, können Sie Ihrer Wahlbenachrichtigung entnehmen. Der Einfachheit halber bringen Sie die Wahlbenachrichtigung einfach mit. Es genügt im Prinzip aber auch der Personalausweis.

a. Die Bürgermeisterwahl

In Zell bewerben sich mehrere Bewerber um das Amt des Ersten Bürgermeisters. Sie haben für diese Wahl nur eine Stimme, die Sie bitte durch ankreuzen des entsprechenden Bewerbers vergeben. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Ist das keinem Bewerber gelungen, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt und zwar zwei Wochen später, also am 22. März. Aus der Stichwahl geht als Erster Bürgermeister hervor, wer von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten hat.

Das Gleiche gilt im Prinzip auch für die Wahl der Landrätin/des Landrates.

b. Die Gemeinderatswahl

Der Marktgemeinderat in Zell hat 16 ehrenamtliche Mitglieder. **Als Wähler haben Sie demzufolge auch 16 Stimmen zu vergeben.**

In Zell bewerben sich mehrere Parteien und Wählergruppen in Listen mit bis zu 16 Personen um Ihre Stimmvergabe. Die einfachste Form der Stimmvergabe ist es, durch ein sog. Listenkreuz eine der Listen des Stimmzettels unverändert anzunehmen. Jede Kandidatin und jeder Kandidat erhält dann auf dieser Liste eine Stimme. Sind Kandidaten zweimal bzw. dreimal aufgeführt, erhalten sie auch zwei bzw. drei Stimmen.

Achtung: Es darf nur ein Listenkreuz gesetzt werden, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

Sie können aber auch ganz gezielt bestimmten Bewerbern bis zu 3 Stimmen geben. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie sich die Bewerber Ihres Vertrauens nur aus einer Liste oder über mehrere Listen hinweg zusammensuchen.

Achtung: Sie haben nur 16 Stimmen! Werden mehr als 16 Stimmen vergeben, ist der Stimmzettel insgesamt ungültig. Hingegen wäre es zulässig, weniger als die Maximalstimmenzahl (16) zu vergeben, also Stimmen zu „verschenken“. Auch ist es zulässig einzelne Kandidaten zu streichen. Und man darf auch einzelne Bewerber (mit bis zu 3 Stimmen!) wählen sowie gleichzeitig eine Liste ankreuzen. Dies macht dann Sinn, wenn man nicht alle 16 Stimmen persönlich verteilen will und die restlichen Stimmen auch nicht verfallen, sondern einer bestimmten Liste zugutekommen sollen. Entsprechend der verbliebenen Stimmzahl erhalten dann die aufgeführten Kandidaten der zusätzlich gewählten Liste ab Platz 1 je eine Stimme.

Bitte beachten: Ein Stimmzettel ist immer dann ungültig, wenn er vollständig leer abgegeben wird oder irgendwelche zusätzlichen Vermerke, Bemerkungen o. ä. enthält.

Übrigens das Vergeben von bis zu drei Stimmen für einen Bewerber nennt man „Kumulieren“. Und das Wählen von Kandidaten aus verschiedenen Listen heißt „Panaschieren“.

Im Prinzip gilt das ganze Verfahren auch für den Kreistagsstimmzettel. Hier haben Sie jedoch bis zu 70 Stimmen zu vergeben.

Vorschau

Im Märzheft von „Zell aktuell“ erscheint dann Teil 3 unserer Serie zur Information über die Kommunalwahl.

Darin werden wir insbesondere auf die Wahl selbst, also die Möglichkeiten, die das bayerische Kommunalwahlrecht zum Ausfüllen der Stimmzettel bietet, näher eingehen. Außerdem wollen wir möglichst die Stimmzettel für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl als Muster abdrucken.

ILE-Region Main-Wein-Garten setzt Maßstab: Acht Kommunen bündeln Kräfte für Ökokonto

Die Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V. hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die acht Mitgliedskommunen der Kommunalen Allianz – Erlabrunn, Himmelstadt, Leinach, Margetshöchheim, Retzstadt, Thüngersheim sowie die Märkte Zell a. Main und Zellingen – haben ihre Ökokonto-Konzepte fertiggestellt und damit den Weg für ein interkommunales Kompensationssystem frei gemacht. Künftig sollen Eingriffe in Natur und Landschaft direkt in der Region ausgeglichen werden – ökologisch sinnvoll, effizient und transparent.

Ein Ökokonto funktioniert ähnlich wie ein Sparkonto für die Natur: Kommunen werten geeignete Flächen frühzeitig auf und sammeln dafür sogenannte Wertpunkte. Diese können später genutzt werden, um Eingriffe durch Bauvorhaben auszugleichen. Der große Vorteil: Die Natur wird aufgewertet, bevor Belastungen entstehen, und der Ausgleich bleibt im unmittelbaren Umfeld der betroffenen Gemeinden.

Koordiniert wurde das Projekt von der ILE Main-Wein-Garten, die die Ausschreibung, Vergabe und Prozessbegleitung zentral übernahm. Mit der fachlichen Umsetzung wurde 2022 das Büro Deutsche Landschaften GmbH beauftragt. Unter der Leitung von Geschäftsführer und Agrarbiologe Hubert Marquart und gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekt Simon Mayer sowie den Unteren Naturschutzbehörden der beiden Landkreise Würzburg und Main-Spessart wurden mögliche Ausgleichsflächen geprüft und passende Aufwertungsmaßnahmen erarbeitet. Mit dem Förderprogramm der interkommunalen Zusammenarbeit macht die Regierung von Unterfranken die Relevanz gemeindeübergreifender Projekte deutlich. Sie unterstützt die gemeinsame Maßnahme mit einem Fördersatz von 85 % und max. 90.000 €.

Für jede der acht Kommunen liegen nun Maßnahmenkonzepte vor, die bereits genehmigt wurden. Die Gemeinden können also mit der ökologischen Aufwertung der Flächen beginnen. Damit wird der Grundstein für die tatsächliche Umsetzung der vorgesehenen Renaturierungs- und Entwicklungsmaßnahmen gelegt. Für die Umsetzung der Maßnahmen können die Kommunen auch die Unterstützung der Landschaftspflegeverbände in Anspruch nehmen. Zudem entsteht eine Art regionaler Wertpunkte-Pool: Reichen Flächen einer Gemeinde nicht aus, kann sie Punkte von Nachbarkommunen erwerben. So bleiben Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der ILE-Region und stärken die lokale Biodiversität.



v.l.n.r.: Stefan Wohlfart (1. Bgm. Zellingen & stv. Vors. ILE Main-Wein-Garten), Hubert Marquart (Geschäftsführer Deutsche Landschaften GmbH & Agrarbiologe), Simon Mayer (Landschaftsarchitekt), Thomas Benkert (1. Bgm. Erlabrunn), Karl Gerhard (1. Bgm. Retzstadt), Joachim Kipke (1. Bgm. Zell am Main), Arno Mager (1. Bgm. Leinach), Waldemar Brohm (1. Bgm. Margetshöchheim), Michael Röhm (1. Bgm. Thüngersheim & 1. Vors. ILE Main-Wein-Garten), Herbert Hemmelmann (1. Bgm. Himmelstadt)

Mit dem interkommunalen Ökokonto verfügt die Allianz über ein strategisches Instrument, das ökologische Verantwortung, langfristige Planungssicherheit und regionale Kooperation vereint. Gemeinsam setzen die Kommunen ein deutliches Zeichen: Naturschutz und kommunale Entwicklung müssen kein Widerspruch sein. Im Gegenteil – gemeinsames Handeln schafft ökologische Qualität, spart Kosten und stärkt die Region.

Text und Foto: Anna Klüpfel – ILE Main-Wein-Garten

Unerlaubte Entsorgung von Müll an öffentlichen Plätzen

In den letzten Wochen ist es vermehrt zu Entsorgungen von Hausmüll an öffentlichen Plätzen gekommen. Das unberechtigte Entsorgen von Hausmüll stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden! Nutzen Sie Ihre Sonder- oder Restmülltonnen. Sollten diese nicht ausreichen, können Sie im Zeller Rathaus zudem Restmülltüten für 5 Euro pro Stück erwerben. Diese werden bei der wöchentlichen Leerung durch das Team Orange entsorgt.



Sternsinger segneten das Rathaus



Die Zeller Sternsinger – unter Leitung und Begleitung von Petra und Carsten Klafke sowie Marktgemeinderat Thomas Hetterich – besuchten einen Tag vor dem Dreikönigstag das Zeller Rathaus. Die Königinnen und Könige, die am nächsten Tag in die Gemeinde gesandt wurden, sangen und sammelten Spenden für Projekte in deren Mittelpunkt die Lebensqualität von Kindern steht. In diesem Jahr lief die Sternsingeraktion unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“.

Der geschäftsleitende Beamte Christian Öder bedankte sich herzlich bei den vielen Kindern sowie deren Betreuerinnen und Betreuer für den überraschenden, aber sehr angenehmen Besuch, für die sehr schön gesungenen Lieder und die Segenswünsche, die gerade im Jahr der Kommunalwahlen sehr willkommen seien. Er lobte aber auch das Engagement der Kinder und Jugendlichen und sprach seine Anerkennung aus.

Erster Bürgermeister war krankheitsbedingt an diesem Tag zwar nicht im Rathaus, das Bürgermeisterzimmer und der Sitzungssaal erhielten natürlich trotzdem einen Segensaufkleber.



Kinder und Jugend / Soziales

Zeller Ferienprogramme 2026

Wie bereits im letzten Jahr ist die Anmeldung ausschließlich über unser neues Onlineportal unter www.unser-ferienprogramm.de/zell-main möglich.

Das Portal ist ab dem 16.02.2026 ca. 08:00 Uhr geöffnet und ab dann können Sie sich registrieren und Ihr Kind für die Oster- und Pfingstferien anmelden. Die Anmeldung für das Sommerferienprogramm wird im Mai freigeschaltet. Hierzu wird rechtzeitig informiert.

(Siehe auch Zell aktuell Seite 4)



Kita St. Laurentius

Das Jahr 2025 liegt nun schon einige Tage hinter uns, nichtsdestotrotz möchten wir einen Blick zurückwerfen und uns bei allen bedanken, die uns, außerhalb unseres „normal Kita Alltags“ unterstützt und unter die Arme gegriffen haben. Immer ganz leise, ohne sich in den Vordergrund zu drängen, aber so unfassbar wichtig für unsere Einrichtung!

Wir sagen DANKE an:

- ➔ Unseren Elternbeirat:
 - Danke, dass ihr den, über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Kleidermarkt zwei Mal im Jahr organisiert,
 - den Martinszug in die Hand nehmt, und Groß und Klein mit Speis' und Trank versorgt
 - ihr uns durch euer Feedback unterstützt und
 - wir immer auf eure Hilfe zählen können
- ➔ Die freiwillige Zeller Feuerwehr:
 - Danke, dass wir jedes Jahr zur Brandschutz-erziehung zu euch kommen dürfen und die Kinder so Feuerwehr hautnah erleben können.
 - Der Martinszug jedes Jahr durch euch abgesichert ist und ihr den Zug, dank der Jugendfeuerwehr, mit Fackeln begleitet und ihm so ein besonderes Flair gebt
- ➔ Unsere Vorleseomas:
 - Danke, dass ihr jeden Dienstag-/ , Mittwoch-/ und Donnerstagnachmittag zu etwas ganz Besonderem macht und den Kindergartenkindern mit ins Land der Bücher und der Phantasie nehmt
- ➔ Die KaGe Zell:
 - Danke, dass ihr unsere Faschingsfeier jedes Jahr

auf's Neue mit viel Tanz, Witz und dem Schaumkuss Wettessen bereichert und wir auf euch und eure gute Stimmung zählen können!

- ➔ Die Promusica:
 - Danke, dass ihr unseren Martinszug immer musikalisch begleitet und ihm den passenden Rahmen damit gebt
- ➔ Die Zeller Apotheke:
 - Danke, für jedes gespendete Verbandsmaterial – denn im Kindergarten fällt so manch eine Verletzung an, die mit einem Pflaster oder Verband behandelt werden muss. Bei 164 Kindern kommt im Laufe des Kita Jahres einiges zusammen. Dankeschön!
- ➔ Die katholische Bücherei:
 - Danke, für alle Bücher, die wir uns für unsere Projektthemen ausleihen dürfen und auch noch frei Haus geliefert bekommen
- ➔ Das Kloster Oberzell:
 - Danke, dass wir bei jedem Besuch mit offenen Armen empfangen werden,
 - wir durch die Stoffspende viele Projekte starten konnten
- ➔ Xtrakt media:
 - Danke, für die CD Player-Spende! Hiermit können wir endlich wieder die vielen Stapel an CDs anhören!
- ➔ Die zahlreichen Privatpersonen, die nicht namentlich genannt werden möchten:
- ➔ Danke, für jede Sach- und Geldspende, die durch z.B. Geburtstagsfeiern gesammelt wurden. Damit können wir uns den ein oder anderen Herzenswunsch erfüllen!!

Last but not least ->

Ein besonderes Dankeschön an unseren Waldemar! Auch wenn wir ihn bereits des Öfteren erwähnt haben... wir können gar nicht oft genug DANKE sagen, für die vielen vielen Stunden, die er in unserer Kita verbringt! Ein „geht nicht“ gibt es bei Waldemar nicht! Für alles findet er eine Lösung – zuletzt sogar für unsere Heizung, die uns nach den Weihnachtsferien im Stich gelassen hatte. Stunde um Stunde verbrachte er am Heizkessel und Display im Keller, bis der Fehler endlich gefunden war!

Lieber Waldemar, von Herzen ein: „Vergelt's Gott“!

Mit so viel Unterstützung kann das Jahr 2026 nur ein voller Erfolg werden!

Viele Grüße
aus der Kita
St. Laurentius



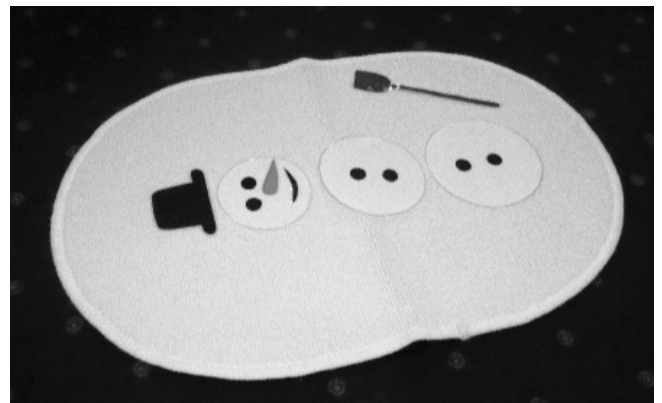
Montessori-Kinderkrippe

Das neue Jahr ist da – und mit ihm frischer Wind in der Montessori-Kinderkrippe an der Pfaffsmühle. Zwei neue Kinder sind im Januar dazugekommen und wurden herzlich in der Gruppe aufgenommen.

Darüber hinaus hat sich auch baulich einiges getan: Die umfassenden Renovierungsarbeiten sind nun fast abgeschlossen. Neue Fenster und Türen wurden eingebaut, im Keller sorgt eine Lüftungsanlage für bessere Luft, und die letzten Ausbesserungen an Wänden und Fußleisten gehen sichtbar voran. Im Frühjahr stehen dann im Außenbereich noch einige Veränderungen an – unter anderem neue Beete und Bänke.

Frisch war es im Januar aber nicht nur im übertragenen Sinne – auch das Wetter machte seinem Monat alle Ehre. Eigentlich lautete das Monatsthema „Wir warten auf Schnee“ – doch das Warten hatte sich größtenteils schon vor dem ersten Krippentag erledigt: Gleich zu Beginn des Jahres war der erste Schnee gefallen, und so lagen nach den Weihnachtsferien immerhin noch ein paar weiße Reste im Hof – genug für große Begeisterung bei kleinen Winterfans.

Auch im Gruppenraum drehte sich in den ersten Wochen des Jahres alles rund um den Winter. In der Klanggeschichte „Der Winter“ durften die Kinder selbst mit Rasseln Geräusche von Wind, Schnee und Kälte erzeugen. In Fingerspielen und Liedern wie „Es schneit, es schneit“ oder „Im Winterwald“ begegneten ihnen typische Motive der Jahreszeit. Auch kreativ wurde es winterlich: Es entstanden bunte Schneeflocken und Schneemänner aus Fingerfarbe – ein bisschen Winterzauber für den Gruppenraum.



Ein besonderer Termin im Januar war außerdem der Elternabend zur Montessori-Pädagogik. Interessierte Eltern konnten dabei mehr über das pädagogische Konzept und dessen Umsetzung im Krippenalltag erfahren – und selbst einmal aktiv ausprobieren, wie sich „Montessori“ anfühlt. Auch für Fragen, Gespräche und Austausch blieb an diesem Abend ausreichend Raum.

Haus für Kinder Zell

Hallo 2026!

Mit viel Freude, Lachen und guter Laune sind wir im Haus für Kinder Zell ins neue Jahr 2026 gestartet. Der Winter hat uns reichlich Schnee beschert – perfekt für jede Menge Schneespaß im Kindergarten! Draußen wurde gerutscht, gebaut und gelacht, drinnen sorgten kreative Angebote für eine schöne gemeinsame Zeit.

Schon jetzt freuen wir uns auf alles, was 2026 für uns bereithält: eine bunte Faschingszeit, Ostereiersuche, schöne Familienmomente, unser großes Sommerfest und viele besondere Momente mit den Kindern.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie gerne vorbei! Wir laden Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 14. März 2026 von 10 bis 12 Uhr** ein. Lernen Sie unser Haus, unser Team und unsere pädagogischen Highlights kennen.

Bitte beachten Sie: wir haben nur noch wenige begehrte Plätze frei – eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich!

Bei Fragen oder Interesse erreichen Sie uns per E-Mail unter: gramling@kinderbetreuung-in-zell.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderbetreuung-in-zell.de

Wir freuen uns auf Sie und auf ein fröhliches Jahr 2026 im Haus für Kinder Zell!



Grundschule Zell

Indoor-Pausenspiele für die Kinder der Grundschule



Eine besondere Überraschung erwartete die Kinder der Grundschule Zell am Main bei ihrer letzten Adventsfeier vor Weihnachten. Der Elternbeiratsvorsitzende Herr Schulz bescherte die Kinder bereits vorzeitig mit großen Indoor-Pausenspielen wie „Vier gewinnt“, „Dosenwerfen“, „Wackeltürmen“ und verschiedenen anderen Wurfspielen im Gesamtwert von ca. 600 Euro. Die begeisterten Ausrufe und leuchtenden Augen der Kinder zeigten, dass die Überraschung geglückt war. Mit diesen tollen Geschenken werden die zukünftigen Regenspauzen nicht mehr langweilig sein. Vielen Dank an den Elternbeirat für die großzügige Spende!

Fit wie ein Weihnachtswichtel“ – Sporttag der Uni Würzburg für die Grundschule Zell am Main

Am 9. Dezember 2025 erlebten rund 15 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zell am Main einen ganz besonderen Vormittag. „Der Weihnachtsmann braucht dieses Jahr dringend ihre Hilfe und schickt sie deshalb in ein Wichteltraining, um sie zu richtigen Weihnachtswichteln auszubilden“.

Dazu empfingen 15 Studierende der Universität Würzburg die Schülerinnen und Schüler mit einem selbstgestalteten Sporttag in der Maintalhalle. Diesen haben sie im Rahmen ihres Seminars Außerunterrichtliche Bewegungsangebote unter der Leitung von Christian Moser gestaltet. Unter dem Motto „Fit wie ein Weihnachtswichtel“ wurden abwechslungsreiche Stationen vorbereitet.

Nach einem gemeinsamen, wichteligen Aufwärmen durchliefen die Kinder in sechs Kleingruppen verschiedene Stationen, die sie auf ihr Wichteldasein vorbereiten sollten. Hierbei konnten sie motorische Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Koordination, Balance und





Schnelligkeit, aber auch Fähigkeiten wie Teamfähigkeit üben.

Bei einer kurzen Verschnaufpause lauschten die Schülerinnen und Schüler einer Geschichte rund um das Thema gesunde Ernährung.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Tanz zum „Wichtelblues“, gefolgt von einer kleinen Einheit Wichtel-Yoga und einer kurzen Meditation zur Entspannung. Am Ende durfte natürlich eine Siegerehrung nicht fehlen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde als Erinnerung an den sportlichen Vormittag.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß und machten begeistert mit. Für alle Beteiligten war es ein rundum gelungener, fröhlicher und bewegter Vormittag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank an die Studierenden für diesen erlebnisreichen Vormittag und an die Gemeinde Zell, die uns für diese Aktion die Maintalhalle zur Verfügung gestellt hat.

Anzeigen

**Wir suchen in Zell a. Main eine
freundliche Haushaltshilfe bzw. Reinigungskraft
auf Minijob-Basis (Anmeldung über Minijobzentrale).**
Umfang ca. 4 Stunden wöchentlich.
Terminfestlegung flexibel möglich. Gute Bezahlung.
Tel.: 0931 / 467 64 95

**Wer hat Lust auf Freizeitspaß?
Wir sind eine kleine Gruppe von
Freizeitkeglern und suchen Verstärkung.**
**Haben Sie Lust mit uns alle 14 Tage,
Donnerstag von 19:00 bis 23:00 Uhr
auf der Kegelbahn der Maintalhalle zu kegeln?**
Bei Interesse: Tel. 0179 6751453

Personalien/Familiennachrichten

Wir gratulieren

Herr
Günther Höchsmann
feierte seinen
75. Geburtstag.



Frau **Irma Rüth**,
Schwester Norbertine
blickt auf
85 Jahre zurück.



Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

Geburten

Wir gratulieren Frau Lisa
Storath und Herrn Thilo
Samfaß-Storath zur
Geburt ihres Sohnes
Lino. Er kam am
25.09.2025 zur Welt.



Ebenso gratulieren wir
Frau Luisa Krämer und
Herrn Valère Bonnin zur
Geburt ihres Sohnes
Livio. Er erblickte am
30.11.2025 das Licht der
Welt.



Die stolzen Eltern bedanken sich sehr herzlich für das großzügige Geschenk des Marktes Zell a. Main.

Anzeige

Suche Putzperle
1 x in der Woche.
ca.10.00 Uhr bis 13.00 Uhr vormittags
in Zell a. Main.
Gute Bezahlung.
Tel.Nr.: 01590 146 48 18



In seiner ersten Sitzung des Arbeitskreises (AK) Energiewende in neuen Jahr wurden zum einen die Fäden von 2025 wieder aufgenommen und zum anderen neue Vorhaben besprochen.

Da es aktuell in Zell keine Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, in welche Bürgerinnen und Bürger investieren könnten, gibt, hatte der AK recherchiert, ob andere Möglichkeiten in der Region vorhanden sind. Die Ergebnisse werden auf der Homepage des AK veröffentlicht.

Der AK hatte einen Antrag an den Marktgemeinderat gestellt, ob dieser die Erarbeitung einer „Vision und Mission durch den Arbeitskreis Energiewende“ unterstützen würde. In seiner Sitzung vom 16.12.2025 hatte der MGR den Antrag diskutiert und einstimmig beschlossen, dass er es befürwortet, dass der AK „in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mittel- und langfristige Ziele erarbeitet (Vision), an der sich konkrete Maßnahmen und Entscheidungen ausrichten können.“ – Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich dieser Aufgabe widmet.

In diesem Zusammenhang wurde auch auf die anstehende Wärmeleitplanung hingewiesen, welche im Januar starten soll. Der AK will sich bei der Erarbeitung aktiv beteiligen.

Die Förderung von neuen Balkonkraftwerken auf Antrag des AK seitens der Marktgemeinde hat wohl aufgrund der kalten Jahreszeit nachgelassen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass noch Fördermittel im Haushalt vorhanden sind.

Im Zusammenhang mit der Wärmeleitplanung wurde diskutiert, inwieweit die Nutzung von Abwasser sowie – insbesondere im Altort – von Quellwasser und evtl. von Flusswasser (Main) nutzbar wäre. Der AK will sich diesbezüglich weiter mit dieser Thematik befassen.

Ein neues Mitglied wies auf die von 25.4. bis 3.5. in Würzburg stattfindende „Zukunfts-Woche“ hin. Der AK erwägt, sich evtl. aktiv daran zu beteiligen. Außerdem sind für das 2026 weitere Infoveranstaltungen, z. B. mit Vorträgen zu aktuellen Themen im Bereich der Energiewende angedacht.

Nächste AK-Sitzung (alle interessierten Zeller Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen: **Donnerstag, 26. Februar** im Nebenraum des Restaurants „il gatto e la volpe“ (Lorenzo) **um 19.30 Uhr.**

Richard Wagner (stv. Schriftführer)
info@energiewende-zell.org
www.energiewende-zell.org



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zell a. Main am 09.01.2026, begrüßte der Vorsitzende Manuel Dill zahlreiche Mitglieder. Nach der offiziellen Eröffnung folgten das gemeinsame Abendessen sowie ein würdiges Totengedenken für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Im Anschluss berichteten der Vorsitzende, der Kassier und die Kassenprüfer über das vergangene Jahr. Ergänzt wurden diese Berichte durch Einblicke aus der Kinderfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr sowie durch den Kommandanten, die gemeinsam ein lebendiges Bild der vielfältigen Arbeit innerhalb der Feuerwehr zeichnen.

Da Manuel Dill inzwischen Teil der Feuerwehrführung des Landkreises ist und alle ihm übertragenen Aufgaben stets zu 100 Prozent ausfüllen möchte, entschied er sich, den Vereinsvorsitz sowie das Amt des stellvertretenden Kommandanten niederzulegen. Beide Positionen wurden im Rahmen der Versammlung neu besetzt. Gewählt wurde als neuer Vereinsvorsitzender Kai Schellenberger, sowie als stellvertretender Kommandant Steffen Hupp.

Die Feuerwehr Zell a. Main bedankt sich herzlich bei Manuel Dill für sein großes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren. Der neuen Vereinsführung sowie der institutionellen Führung stehen in den kommenden Jahren anspruchsvolle Aufgaben bevor. Bereits 2026 soll der Spatenstich für das lange geplante und mit großer Erwartung verbundene neue Feuerwehrhaus erfolgen. Damit gehen umfangreiche Vorbereitungen einher – unter anderem der Umzug der Feuerwehr in eine Übergangslösung sowie zahlreiche Termine und Abstimmungen während der Bauphase.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildeten die Grußworte des Kreisbrandinspektors Holger Pfeuffer des Landkreises sowie von Bürgermeister Joachim Kipke.

Kommandant
Dominik Lambert-Dill



Unsere Veranstaltungen – Einladung

Nach der Kandidatenvorstellung am 28. Januar lädt die Zeller Mitte alle Bürgerinnen und Bürger zu folgenden Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 5. Februar – 19.30 Uhr im Kulturkeller
Musikkabarett mit Charlie alias Friedemann Jung:
„Gott schütze die Natur vor uns“

Unser ehemaliger Marktgemeinderatskollege Friedemann Jung alias Charlie beschert uns einen humorvollen und zugleich tief sinnigen Abend, indem er textlich und musikalisch über unsere Beziehung zur Natur sinniert.

Samstag, 21. Februar: Zeller Mitte in Aktion

14:00 Uhr: Stollenführung für Kinder
mit Erstem Bürgermeister Joachim Kipke
Treffpunkt: vor dem Weinhändlerpalais (Hauptstr. 18)
Für die „Unterhaltung“ der Eltern ist gesorgt

15:30 Uhr: Stollenführung für Erwachsene
mit Erstem Bürgermeister Joachim Kipke
Treffpunkt: vor dem Weinhändlerpalais (Hauptstr. 18)

19.30 Uhr – Kulturkeller:

Vortrag Dr. Christian Naser: Zell und sein Wasser

Marktgemeinderat, Ortsreferent und Buchautor Naser beschreibt in seinem Vortrag erstmals ausführlich die enge historische Verflechtung von Zell mit dem Main, welche vor allem für die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend war (Weinhändler, Ziegelei, Brauerei...). Und natürlich geht es auch um die Bedeutung der Zeller Quellen und die unterirdischen Wasserläufe.

Samstag, 28. Februar – 11-14 Uhr:

Die Zeller Mitte an der Neuen Mitte Zells

bei Kaffee und Kuchen –

mit dem Landratskandidaten Maximilian Wilhelm

Sprechen Sie mit unserem Ersten Bürgermeister (und Kandidaten) Joachim Kipke! Lernen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Marktgemeinderat kennen! Was haben wir für Zell erreicht? Was haben wir noch vor? Wie ticken wir politisch?

Auch der Landratskandidat der FREIEN WÄHLER / UWG-FW für den Landkreis Würzburg, Maximilian Wilhelm, wird am Stand sein, um sich vorzustellen und seine Ideen und sein Programm für den Landkreis den Zeller Bürgerinnen und Bürgern nahe zu bringen.

Richard Wagner (1. Vors.)

RichardWagner@ZellerMitte.de

www.ZellerMitte.de

Engagiertes Team für die Kommunalwahl

Die Wählergemeinschaft CSU/Freie Zeller Bürger lud am Freitag, 16. Januar 2026 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Vorstellung der Zeller Kandidaten für die Kommunalwahl 2026 ein. Mit Musik und gutem Essen begleitet, wurden die Gäste mit ausreichend Informationen für ihre Wahlentscheidung versorgt. Der Bürgermeisterkandidat Frank Eßl stellte seine Ziele und die seines Gemeinderatsteams vor, die er mit Erfahrung und einer großen Portion Tatendrang erreichen möchte. Hier die Liste der nominierten Kandidatinnen und Kandidaten für die CSU/Freie Zeller Bürger für die kommenden Kommunalwahlen am 8. März 2026:

Bürgermeisterkandidat Frank Eßl

Marktgemeinderatskandidaten:

1. Silvia Schlagmüller
2. Jan Büttner
3. Dirk Stumpf
4. Thomas Hetterich
5. Dr. Britta Kaiser
6. Andreas Feuerbach
7. Christian Nepita
8. Thomas Sachs
9. Martin Schulz
10. Luis Röhr
11. Yener Yildirim
12. Philip Vogt
13. Erik Reitmeier
14. Ulrich Kraus
15. Klaus Ehrenberger
16. Jan Kimmich

Anita Feuerbach, CSU Ortsvorsitzende

Infostände Kommunalwahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für Ihre Fragen und Anregungen zur Kommunalwahl stehen wir mit unserem Bürgermeisterkandidat und unseren Gemeinderatskandidaten gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns an unseren Informationsständen an der „Neuen Mitte“ – jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 7. Februar, Samstag, 14. Februar,
Samstag, 21. Februar, Samstag, 7. März

Am **Samstag, 28.02.2026 um ca. 13.00 Uhr** wird unser Landrat Thomas Eberth auf seiner Wahltour im nord-westlichen Landkreis bei uns an der „Neuen Mitte“ Station machen. – Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Anita Feuerbach

Silvia Schlagmüller

CSU Ortsvorsitzende

Sprecherin Freie Zeller Bürger

Einladung zur Vorstellung der Kandidierenden

Dienstag 03. Februar 2026 ab 19:00 Uhr
im katholischem Pfarrheim Zell

Zusammen die Zukunft Zells gestalten ist das Motto der Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Kommunalwahl 2026 für die GRÜNE Liste antreten. Gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidaten Martin Küpper stellen wir unsere Ideen und Ziele für die Gemeinde Zell vor. An diesem Abend haben Sie die Gelegenheit mit den Listenkandidierenden und unserem Bürgermeisterkandidaten ins Gespräch zu kommen und Sie haben die Möglichkeit, sich mit uns über die Inhalte unseres Wahlprogramms auszutauschen.

Ein kabarettistisches Intro bietet Friedemann Jung alias Charlie und es warten Getränke und Snacks auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Cordula Deynet

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Zell am Main

Anzeigen

DB computing & communication

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung
- Systembetreuung
- PC-Notdienst
- Datenrettung

Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim
Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30
mail@db-computing.de | www.db-computing.de

Neubau in Höchberg zu verkaufen!!!!

Baujahr: ca. 2026
Wohnfläche: ca. 330,0 m²
Terrasse: Ja
Garage: Garage
Pool: Ja
Heizung: Wärmepumpe
Aufzug: Ja
EBK: Ja

GVI – Immomakler
Harald Mehling
0170- 890 9586

St. Laurentiusverein

Freude über Förderbescheid aus München

Am 8. Dezember 2025 wurden in München durch Albert Füracker, Finanz- und Heimatminister, elf Förderbescheide für kreative volksmusikalische Projekte übergeben. Darunter ist eine einzige fränkische Einrichtung – unsere Kath. Kita St. Laurentius in Zell am Main.

Ab Ende Februar, wenn das zweite Schulhalbjahr beginnt können die Kinder im Kindergarten wöchentlich an einem zusätzlichen musikalischen Angebot mit einer externen diplomierten Musikpädagogin teilnehmen. Für die Eltern ist dieses Angebot, dank der Förderung durch das bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat kostenfrei.

Die Freude über die Zusage war im St. Laurentius Verein und im Leitungsbüro groß, waren wir uns anfangs allerdings nicht bewusst welche besondere Chance und Ehre uns nun zukommt.

Wir werden weiter über die Umsetzung des musikalischen Zusatzangebotes berichten und Sie dürfen schon gespannt sein wer genau die Musikpädagogin ist und warum das Bayerische Fernsehen bei uns angerufen hat.

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Unsere letzte Aktion bei der Spardabank „Sparda machts möglich“ im Dezember war auch erfolgreich:

Wir möchten uns nachträglich bei allen Zellern bedanken, die ihre Stimme per SMS auf der Plattform für uns abgegeben haben, und uns damit auf den Platz 142 mit 172 Stimmen brachten. Nun können in diesem Jahr Dreiräder im Wert von 300 € für den Gartenweg angeschafft werden.

Gez. Anke Mader, Schriftführerin



Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,

zu unserem monatlichen „**gemütlichen Beisammensein**“ am **Donnerstag, den 12. Februar 2026 um 14:00 Uhr im Café Rößner**, Fahrmanstraße 1, laden wir Sie herzlich ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen!

Ihr VdK Ortsverband Zell am Main



Musik- und Gesangverein Zell a. Main e. V.

Ein ereignisreicher Dezember

Der Dezember ist immer der Monat, an dem der Verein, v.a. jedoch die Chöre am meisten gefordert sind. Dies war im vergangenen Dezember noch spannender, war doch seit Sommer die Stelle für die Kinderchorleitung vakant – vor allem jedoch hatte sich der Verein von Chorleiter Wurm Anfang November getrennt.

Die Leitung für die Zeller ChorKids konnte intern gelöst werden, indem sich Chormitglied Vesna Knie, welche schon viele Kinder und Eltern aus ihrer Tätigkeit in der Zeller Mittagsbetreuung kannte, kurzfristig bereit erklärt hatte, den Kinderchor übergangsmäßig zu übernehmen. Kurzfristig einen geeigneten Chorleiter für den gemischten Chor zu finden – vor allem in Bezug auf das anstehende Weihnachtskonzert – war da schon eine größere Herausforderung. Aber auch hier ergab sich eine sehr gute Lösung: Prof. Wolfgang Kurz, der bis vor kurzem an der Hochschule für Musik in Würzburg als Dozent tätig gewesen ist, konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. Er hat schon viele professionelle Orchester und Chöre geleitet, ist u.a. Komponist – also ein sehr professioneller und erfahrener Musiker.

Zeller ChorKids singen am Weihnachtsbaum an der Neuen Mitte Zells

Den Reigen im Dezember öffneten die Zeller ChorKids. Sie sangen am 10. Dezember – unter der Leitung von Vesna Knie und begleitet von Arne Kahl an der Gitarre – unter dem Weihnachtsbaum an der neuen Mitte. Eltern und Zuhörer genossen den engagierten Gesang der Kinder – und stimmten auch selbst mit ein. Zur Belohnung gab's anschließend selbst gebackenen Kuchen von Vesna.



Höhepunkt: Weihnachtskonzert in der Klosterkirche in Oberzell

Seit über 50 Jahren veranstaltet der Zeller Musik- und Gesangverein das Weihnachtskonzert – seit über 30 Jahren ist auch das Zeller Blasorchester promusica an Bord. Und seit 2024 sind auch die Zeller ChorKids mit dabei.



Nach dem Intro der promusica und der Begrüßung von 1. Vorsitzenden Richard Wagner legten die Zeller ChorKids los. Unter der Leitung von Vesna Knie und begleitet von Arne Kahl sangen sie mit großer Begeisterung „Alle Jahre wieder“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ – um dann mit großer Inbrunst „Gloria in excelsis deo“ zu schmettern. Die Zuhörer waren begeistert und honorierten dies mit großem Beifall und „Bravo“-Rufen.

Abwechselnd boten dann die promusica unter der Leitung von Christian Schulwitz und der gemischte Chor des MGv unter Leitung von Prof. Wolfgang Kurz ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Mit „Jubilate“, „All things bright and beautiful“ und „Vom Flügel eines Engels berührt“, „I see a star“ und „You raise me up“ berührte der Chor auch die Herzen der Zuhörer.

Wie jedes Jahr war der Eintritt wieder frei, weshalb um eine Spende gebeten wurde. Diese sollte in diesem Jahr der Kinder- und Jugendarbeit der beiden Vereine zugute kommen – sowie die Anschaffung eines Batteriespeichers für das Kinderheim St. Josef in Südafrika unterstützen, ein Projekt der Oberzeller Franziskanerinnen. Sr. Rut Gerlach berichtete aus eigener Erfahrung, wie notwendig diese Anschaffung ist. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden!

Beim großen Finale spielte die promusica ein Weihnachtslieder Potpourri, wobei bei „Stille Nacht“ und „O du Fröhliche“ auch die Zeller ChorKids und der Chor des MGv einstimmten – und auch die Zuhörer aufgefordert waren, mitzusingen.

Weihnachtsfeier

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier im kath. Pfarrheim konnten sich dann Sängerinnen und Sänger sowie Vereinsmitglieder mit Partnern bei exzellentem Essen, Getränken und ausführlichen Gesprächen für das Geschaffte belohnen.

Kirchweihgottesdienst

Traditionell umrahmte der Chor des MGv – unter der Leitung von Ralf Geisler – auch wieder den Kirchweihgottesdienst in der Versöhnungskirche am 3. Adventssonntag – als Abschluss ereignisreicher Wochen.

Richard Wagner (1. Vors.)

info@mgv-zell.de – www.mgv-zell.de

Liebe Theaterfreunde und Interessierte

Ich hoffe, Sie haben alle das Weihnachtsfest besinnlich überstanden und sind gut ins Neue Jahr 2026 gekommen.

Inzwischen hat am 5. Januar 2026 in der Gaststätte der Alten Turnhalle die Mitgliederversammlung der Theater Company Zell a.M. stattgefunden. Nicht alle, aber doch zahlreiche Mitglieder hatten sich dazu eingefunden. Natürlich erfolgte zuerst eine Rückschau auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die mit einem Improtheater-Workshop mit Sabrina Kohl im März begannen, sich mit dem selbst geschriebenen Stück „Die Brückenheiligen 2.0“ zur Kulturmeile mit sechs Vorstellungen erfolgreich fortsetzten und im November an zwei Wochenenden mit der Komödie „Süßer die Glocken“ unter großem Applaus zu Ende gingen. Dieter Wendel als Schatzmeister berichtete zu dem finanziellen Erfolg.

Anschließend erfolgte die Ehrung unseres bisherigen Spielleiters Norbert Bertheau, der bekannt gegeben hatte, sich nicht mehr als 2. Vorstand zur Wahl stellen zu wollen. Der Verein ernannte ihn zum Dank für seine Tätigkeit seit dem Beginn 2019 (mit dem Stück „Herr öffne meine Lippen“) zum Ehrenspielleiter und überreichte eine selbst gestaltete Urkunde sowie eine Flasche Wein

und einen Einkaufsgutschein.

Anschließend erfolgte die vorschriftsmäßige Neuwahl des Vorstands.

Gewählt wurden:

Vorstand:

Ulrike Kohl

Spielleiter:

Jürgen Hupp

Schatzmeister:

Dieter Wendel

Kassenprüferin:

Anne Matt-Wendel

Die bisherige und neue Vorsitzende hatte die Aufgabenbereiche, die bisher alle von ihr wahrgenommen wurden, klar strukturiert den Anwesenden schriftlich vorgelegt, so dass durch die Übernahme einzelner Aufgaben durch die Mitglieder ihre Arbeit in der Zukunft erleichtert wird. Ich danke den Helfenden hiermit ausdrücklich für ihre Bereitschaft.

Anschließend wurde vom neuen Spielleiter ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben, in dem es voraussichtlich im Juli ein Kinderstück geben soll und Ende Oktober eine Kriminalkomödie.

Bleiben Sie weiterhin gespannt.

Ulrike Kohl



2. Prunksitzung
7.2. | 19:11 Uhr
Maintalhalle
15,-
Eintritt

Beat-Bocks-Party
13.2. | 20:11 Uhr
Alte Turnhalle

Bunter Nachmittag*
8.2. | 14:11 Uhr
Maintalhalle

Kinderfasching
17.2. | 14:11 Uhr
Maintalhalle

KaGe ZELL
70 Jahre
Christian I.
& Paulina I.
2026

TERMINE
2026

*) für Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung, Familien und Freunde

Zeller Burgfestschele mit Prinz & Prinzessin

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters



Am **26.02.2026** um **18.30 Uhr**
im **Pfarrheim**

Thema:

Spieleabend



Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita	Theresa Schneider
0931 / 46 37 64	0160 / 95 31 53 73

Neu im vhs-Programm 2026:

Gesundheitswandern©

Jeder Schritt hält fit!

Das Gesundheitswandern©, zertifiziert nach dem Deutschen Wanderverband (DWV), richtet sich in erster Linie an Menschen, die sich (wieder) mehr bewegen möchten. Kurze Wanderungen wechseln sich mit wirkungsvollen Mobilisations-, Kräftigungs-, Koordinations-, Dehn- und Entspannungsübungen ab. Außerdem wird Wissenswertes rund um die Themen Gesundheit und Wandern vermittelt. Die Wanderung führt über vorwiegend naturnahe Wege mit schönem Panorama und dauert ungefähr zwei Stunden. Jürgen Schott, zertifizierter DWV-Gesundheitswanderführer©, führt Sie im Rahmen eines einmal stattfindenden Workshops in das Thema Gesundheitswandern ein. Wir wandern im Landkreis Würzburg, bei Zell a. Main. Bitte denken Sie an witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Kursnr.: 55614A-ZE, Mi., 22.4., 18-20 Uhr; 1x;
Treffpunkt: am kleinen Parkplatz beim Alten Friedhof in Zell am Main (Lehmgrubenstraße, 97299 Zell am Main); 7-15 TN; Jürgen Schott; 16,00 € (o.E.)

Das vhs-Programm finden Sie auf:
www.vhs-wuerzburg.info

Evangelische Versöhnungskirche

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten:



Sonntag, 01.02.

19.00 Uhr Abendgottesdienst
Gemeindehaus Margetshöchheim
(Fuchs)

Samstag, 07.02.

16.00 Uhr Zwockelgottesdienst Versöhnungskirche

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell
Vorstellungsgottesdienst (Fuchs)

Sonntag, 15.02.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Pieper)

Sonntag, 22.02.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Leutritz)

Mittwoch, 25.02.

10.30 Uhr Gottesdienst St. Aurelia (Fuchs)

Sonntag, 01.03.

10.30 Uhr Kirche für alle kath. Kirche
Margetshöchheim (Team)

Mittwoch, 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst Mein Blick (Fuchs)

Freitag, 06.03.

19.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
Gemeindehaus Margetshöchheim (Team)

Abendgottesdienste --- neu

Herzliche Einladung zum ersten Abendgottesdienst am 1. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Margetshöchheim. Es gibt eine besondere Stimmung mit farbigem Licht und ein Gospel oder Popsong am Anfang zum Hören. Dazu biblisches Wort und Impulse. Dauer des Gottesdienstes 45 Minuten. Im Anschluss geselliges Beisammensein.

Zwockelgottesdienst

Herzliche Einladung zum „Zwockelgottesdienst“ für die Kleinen, etwa 1-6 Jahre, ihre Eltern und Großeltern am Samstag, 7. Februar um 16.00 Uhr in der Versöhnungskirche in Zell. Anschließend Kaffeetrinken und für die Kinder Saft, Kekse, Basteln und Spielen.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am So. 08.02. ist um 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Versöhnungskirche mit anschließendem Kirchenkaffee.

Neue Reihe „Kirche für alle“

Ökumenische Gottesdienste für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

So. 1. März, 15. März und 29. März immer um 10.30 Uhr mit Chor und Instrumenten. Diesmal in der kath. Pfarrkirche in Margetshöchheim. Ab 10 Uhr gibt es bereits ei-

ne Spielestation für die Kinder und es wird Kaffee angeboten.

Mögliche Taufage

28.02., 28.03., 18.04., 02.05., 23./24.05., 13./14.06., 12.07. und 27.09.

Krabbelstube Zell

Dienstag von 9.30 – 11.00 Uhr eine Kleinkindgruppe für Kinder von 0-3 Jahren (Geschwisterkinder auch willkommen) Ansprechpartnerin: Sonja Safari – 0170/4714644. Gemeinsames Spielen und Basteln und der Austausch der Eltern stehen im Vordergrund.

Kindernachmittag

Nächster Kindernachmittag ist am Samstag, 14. März um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche. (Der Februartermin entfällt wegen Faschingsferien)

Konfirmanden

Der Unterricht ist Mittwochnachmittag. Vorstellungsgottesdienst ist am 8. Februar um 10 Uhr in der Versöhnungskirche. Anschließend herzliche Einladung zu Kirchenkaffee.

Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am Donnerstag, 26. Februar um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus Margetshöchheim. Die Sitzungen sind öffentlich.

Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat dienstags um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Margetshöchheim, Info: Claudia Schaum, Tel.: 30469969 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838
10. Februar: „Fasching mit Musik und Spaß“-Team

So erreichen Sie uns:

Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de

Homepage: www.versoehnungskirche.com

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vertrauensfrau: Claudia Schaum Tel.: 0931/30 46 99 69

Anzeige

**24 Std. Bereitschaftsdienst**

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsarten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

ABSCHIED BESTATTUNGEN

seit 1953

Annostraße 16
97072 Würzburg

Bestattermeisterin
Alexandra Geist

T: 0931-13087

mail@bestattungen-abschied.de
www.bestattungen-abschied.de



Sprechen Sie uns gerne an!



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius, Zell a. M. lädt ein:

Die Pfarrei St. Laurentius Zell a.M. feiert an den Sonn- und Feiertagen im Kloster Oberzell um 9:00 Uhr die Heilige Messe. Ihre Intentionen können Sie weiterhin im Pfarrbüro bestellen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Oberzell benötigt, kann sich im Pfarrbüro (0931/461272) melden.

Sonntag, 01.02.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 04.02.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (im Pfarrheim)

Donnerstag, 05.02.2026

17:00 Uhr **Anbetung und Beichte (indische Gläubige)** (Pfarrkirche St. Laurentius))

18:00 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen Ritus**

Sonntag, 08.02.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Montag, 09.02.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 11.02.2026

18:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (Pfarrheim)

Freitag, 13.02.2026

10:30 Uhr **Messfeier in St. Aurelia**

Sonntag, 15.02.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 18.02.2026

18:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier mit Auflegung des Aschenkreuzes** (Pfarrheim)

Freitag, 20.02.2026

10:00 Uhr **Messfeier im Mein Blick**

Sonntag, 22.02.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Montag, 23.02.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche**

Mittwoch, 25.02.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Sonntag, 01.03.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung - Änderungen vorbehalten!

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.
Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849
E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Bürozeiten:

Mo / Di / Mi / Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
Mi: 14:00 - 16:00 Uhr

In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Pfarrer Andreas Kneitz: Tel: 0931-461239

E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Katharina Simon: Tel.: 0931-3046604

E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Nebenamt Rudolf Haas: Tel.: 09350-9098262

E-Mail: diakon.haas@t-online.de

Katholische öffentliche Bücherei:

Mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeit sind wir telefonisch unter Tel. 0931-30499843 zu erreichen oder per E-Mail an buecherei.zell.am.main@gmx.de.

Einladung zur Wahl des Gemeindeteams in der Pfarrei St. Laurentius, Zell a.M.



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Am Sonntag, 1. März 2026, finden im Bistum Würzburg die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Motto lautet: „Gemeinsam gestalten. Gefällt mir“.

Für die Pfarrei Zell am Main wird ein Gemeindeteam gebildet. Das Gemeindeteam gestaltet und organisiert zusammen mit

dem Pfarrer und den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern das gemeindliche Leben im Lauf des Kirchenjahres. Seine Mitglieder sind auf vier Jahre gewählt. Die Wahl findet als Urnenwahl statt. Das Wahllokal ist im Pfarrheim (Rathausplatz 1) am Sonntag, 1. März 2026 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die am Wahltag 14 Jahre alt sind und in Zell a. M. ihren Hauptwohnsitz haben. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass (zur Überprüfung der Wahlberechtigung) mit. – Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und nutzen Sie Ihre Stimme.

Anzeige

Gebe Nachhilfeunterricht

in Mathe

Tel. Nr.: 0931 4676864



Kloster Oberzell

Februar 2026

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntag, 1. & 8. & 15. & 22. Februar, jeweils 9 Uhr

Klosterkirche St. Michael

Montag, 9. & 23. Februar, 19-19.30 Uhr

Meditatives Abendgebet

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam

Keine Anmeldung erforderlich

Ort: St. Michaelskirche

Montag, 23. Februar, 14 Uhr

Neues Angebot für Frauen

Lebenswege teilen – gemeinsam wachsen



Frauen sind herzlich eingeladen zum ersten Treffen einer neuen Begegnungsgruppe am Montag, 23.02.2026, um 14:00 Uhr in Oberzell. Sr. Margit Herold und Jutta Münch bieten einen vertrauensvollen Raum, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu stärken.

Begegnung und Austausch

In regelmäßigen Treffen sollen Lebenswege geteilt, Vertrauen aufgebaut und Gemeinschaft gefördert werden. Sr. Margit Herold, Oberzeller Franziskanerin, Heilpädagogin und geistliche Begleiterin, sowie Jutta Münch, Sozialpädagogin und systemische Familientherapeutin werden die Gruppe begleiten und Impulse einbringen. Gemeinsam wünschen sie, dass die Teilnehmerinnen Anregungen finden, ein unterstützendes Netzwerk entsteht und Frauen einen Abschnitt ihres Wegs verbunden gehen.

Erstes Informationstreffen

Beim Starttermin im Februar stimmen die Frauen Termine und Inhalte gemeinsam ab.

Anmeldung bitte per E-Mail an sr.margit@oberzell.de oder telefonisch unter 0160 91370404.



Gastgeberinnen und Gastgeber für den Tag der offenen Gartentür im Landkreis Würzburg gesucht

Der Landkreis Würzburg lädt auch im Jahr 2026 zum Tag der offenen Gartentür ein. Am Sonntag, 14. Juni, öffnen von 10 bis 17 Uhr private Gärten im gesamten Landkreis ihre Tore und bieten Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit zu Austausch, Inspiration und Naturgenuss.

Gesucht werden engagierte Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die ihren Garten für einen Tag der Öffentlichkeit zugänglich machen. Willkommen sind Gärten unterschiedlicher Art und Größe – vom naturnahen oder insektenfreundlichen Garten über klassische Zier- und Bauerngärten bis hin zu Obst-, Gemüse- oder modernen Hausgärten. Entscheidend ist nicht die Größe, sondern die Vielfalt und das persönliche Engagement.

Der Aktionstag bietet eine Plattform für persönliche Gespräche und Erfahrungen sowie neue Impulse rund um Gartengestaltung, Pflege und nachhaltiges Gärtnern. Gleichzeitig leisten die teilnehmenden Gärten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gartenkultur im Landkreis Würzburg.

Interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber können sich bis zum 20. Februar 2026 bei der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Jessica Tokarek, anmelden, die auch für weitergehende Fragen zur Verfügung steht:

Tel.: 0931 8003-5463

E-Mail: j.tokarek@lra-wue.bayern.de).

Neuer Online-Dienst bei
Kfz-Leasing oder Finanzierung:

Auskunft zum Fahrzeugbrief ab jetzt rund um die Uhr möglich

Wer sein Auto finanziert oder least, kann sein Fahrzeug erst dann zulassen, wenn die Bank oder das Autohaus die Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) bei der Zulassungsbehörde im Landratsamt hinterlegt haben. Über ein Online-Portal können die Kundinnen und Kunden des Landratsamts Würzburg ab sofort selbst prüfen, ob das Dokument bereits übermittelt wurde – rund um die Uhr, kostenlos und ganz bequem von zuhause aus. Lange Wartezeiten oder mehrfache Anrufe im Vorfeld eines Termins am Landratsamt sind damit nicht mehr nötig.

Über den Link www.buergerservice-portal.de/bayern/lkrwuerzburg gelangen interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt zum neuen Online-Dienst. Weitere allgemeine Informationen rund um die Zulassung von Fahrzeugen stehen unter www.landkreis-wuerzburg.de/zulassung zur Verfügung.

Kostenlose Auskunft mit wenig Aufwand

Auf dem neuen Online-Portal kann über die Eingabe der ZB2-Nummer oder der Fahrzeugidentnummer (FIN) unkompliziert geprüft werden, ob das Dokument schon bei der Zulassungsbehörde hinterlegt ist. Ist dies der Fall, wird ein entsprechendes Ergebnis mit Angabe der jeweiligen Dienststelle (Würzburg oder Ochsenfurt) auf der Suchseite angezeigt. Die Auskunft ist kostenlos.

Zu den gewohnten Öffnungszeiten der Zulassungsbehörden in Würzburg oder Ochsenfurt kann dann die Zulassung erfolgen.

Veranstaltungen des Tourismusvereins

finden Sie unter

www.zweiuferland.de

Anzeige

Christian Teschner

ELEKTROTECHNIK

TELEFONANLAGEN
BELEUCHTUNG
BAUSTROMVERTEILER
SPRECHANLAGEN
KUNDENDIENST
NETZWERKTECHNIK

E-CHECK
ANTENNENANLAGEN
INSTALLATION

SERVICE

Judenhof 1
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de
www.teschner-elektro.de



Warum sich die Umstellung auf Öko-Landbau lohnt:

Bio-Betriebe berichten aus der Praxis

Nach dem Boom während der Corona-Pandemie erlebte der Bio-Markt eine Phase mit enormen Herausforderungen, in der sich nur wenige landwirtschaftliche Betriebe für eine Umstellung auf ökologischen Anbau interessierten. Inzwischen steigt die Nachfrage wieder spürbar an: Der deutsche Bio-Markt geht 2025 in eine deutliche Wachstumsphase. Warum sich die Umstellung auf ökologischen Landbau lohnt, zeigen die unterfränkischen Öko-Modellregionen in themenspezifischen Online-Veranstaltungen. Landwirtinnen und Landwirte berichten dabei von ihren Umstellungsprozessen, geben Einblicke in ihre Erfahrungen und erläutern, welche Chancen ihnen der Öko-Landbau eröffnet hat.

Unterfranken braucht mehr Bio-Betriebe

Die Online-Seminare finden an vier Abenden von 18:30 bis 20 Uhr statt und beleuchten unterschiedliche Bereiche der Landwirtschaft. Zum Auftakt am Montag, 23. Februar 2026, steht der Bio-Weinbau im Mittelpunkt. Am Montag, 2. März 2026, folgt ein Seminar zur ökologischen Tierhaltung. Am Montag, 9. März 2026, berichten Bio-Betriebe mit Tierhaltung von ihren praktischen Erfahrungen. Den Abschluss bildet am Montag, 16. März 2026, ein Abend zur Bio-Imkerei. Dabei erhalten die Teilnehmenden an jedem Termin grundlegende Informationen zur ökologischen Wirtschaftsweise, zur Öko-Verordnung, zu Marktpotenzialen sowie zur Planung des Umstellungsprozesses.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die über eine Umstellung zum Öko-Landbau nachdenken oder einfach mehr über Bio wissen wollen. Es wird um Anmeldung gebeten. Mehr Informationen sind auf den Webseiten der unterfränkischen Öko-Modellregionen Aschaffenburg, Oberes Werntal, Rhön-Grabfeld und stadt.land.wü. unter www.oekomodellregionen.bayern in der Rubrik „Regionen“ zu finden.

Online-Seminar: Umstellung auf Öko-Landbau (Weinbau)

23. Februar 2026, 18:30 bis 20 Uhr

Anmeldung: <https://eveeno.com/183647093>

Online-Seminar: Umstellung auf Öko-Landbau (Ackerbau)

2. März 2026, 18:30 bis 20 Uhr

Anmeldung: <https://eveeno.com/446499525>

Online-Seminar: Umstellung auf Öko-Landbau (Tierhaltung)

9. März 2026, 18:30 bis 20 Uhr

Anmeldung: <https://eveeno.com/505916765>

Online-Seminar: Umstellung auf Öko-Landbau (Imkerei)

16. März 2026, 18:30 bis 20 Uhr

Anmeldung: <https://eveeno.com/350525994>

Ideenkarte des Landkreises Würzburg zur Bürgerbeteiligung beim Klimaschutz – Ihre Meinung ist gefragt

Der Landkreis Würzburg erstellt derzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept, das als Fahrplan zum Erreichen der Klimaschutzziele dienen soll. Teil des Konzeptes werden konkrete Maßnahmen sein, mit denen sich Energie und Treibhausgase einsparen lassen.

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf alle Bereiche des Lebens, so sind auch beim Klimaschutz alle gefragt. Das Landratsamt Würzburg möchte in Erfahrung bringen, welche Ideen für den angewandten Klimaschutz die Menschen im Landkreis haben und bietet als Beteiligungsplattform eine Online – Ideenkarte an.

Die Karte ist unter www.ideenkarte.de/landkreis-wuerzburg sowie den unten abgebildeten QR-Code aufrufbar. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, bis einschließlich 31.01.2026 ihre Vorschläge für Klimaschutzmaßnahmen im Landkreis Würzburg einzubringen.

Alle Ideen zum Klimaschutz willkommen

Ob Ideen zur Wärmewende, zur nachhaltigen Mobilität oder zum energetischen Sanieren: Alles was zum Klimaschutz im Landkreis Würzburg beiträgt, kann in der Karte hinterlegt werden. Auch Hinweise auf bereits bestehende Projekte sind willkommen. Außerdem können die Vorschläge anderer Nutzerinnen und Nutzer bewertet und so deren Bedeutung besser eingeordnet werden. Die eingegangenen Ideen werden ausgewertet und als Anregungen bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts des Landkreises Würzburg berücksichtigt.

Der Fachbereich Klimaschutz, Energiewende und Mobilität des Landratsamtes Würzburg bedankt sich bereits jetzt vielmals für die Beiträge und Impulse für den Klimaschutz im Landkreis Würzburg.

Bei Fragen zur Ideenkarte steht der Klimaschutzmanager des Landkreises, Christian Graf, gerne unter klimaschutz@lra-wue.bayern.de oder 0931 8003 – 5114 zur Verfügung.

Anzeige



SASCHAROTH
TV – SAT – PC

**Ihr Helfer bei Problemen
mit Fernseher,
Receiver und Co.**

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

**Setzweg 26
97209 Veitshöchheim
Telefon 0178-8812644**

Termine nach Vereinbarung

www.tv-roth.de
service@tv-roth.de

Quararo – das Demokratie-Lernspiel

„Entscheidungen begleiten jede:n im Alltag. Wenn Jugendliche gefragt werden, wie eine demokratische Entscheidung aussieht, kommt erfahrungsgemäß als erste Antwort, dass „die Mehrheit entscheiden soll“. Dass es noch weitere, möglicherweise demokratischere Wege der Entscheidungsfindung gibt, ist oft weniger bekannt.

QUARARO kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben.

In der Schulung am 21.03.2026 kannst du dich zum Quararo-Spielleiter ausbilden lassen und das Spiel mit deiner Jugendgruppe, auf Freizeit oder im Team spielen. Quararo steht nach der Schulung zum Verleih über den KJR zur Verfügung.

Diese Schulung kann zur Verlängerung der JuLeiCa verwendet werden!

Zielgruppe: Verantwortliche in der Jugendarbeit, Lehrkräfte, interessierte Jugendliche

Datum: 21.03.2026, 10:00-17:00

Ort: Landratsamt Würzburg

Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg

Kosten: 35 € (inklusive Snacks und Getränke)

Anmeldung: über die Homepage des KJR Würzburg unter: <https://www.kjr-wuerzburg.de/veranstaltung/quararo-spielleitungsschulung-2/>



Wir gehören zum

DIE PFLEGEBERATUNG VOR ORT

Kostenfreie Einzelberatung zu
Pflege, Demenz und
Wohnen im Alter

Geroldshausen
Rathaus, Hauptstraße 13

04. Februar 2026 von 14 - 17 Uhr
04. März 2026 von 14 - 17 Uhr

Kontaktieren Sie uns gerne für einen persönlichen
Beratertermin unter:
0800 0001027 oder pflegeberatung@wirkommunal.de

WIRKOMMUNAL.
Für Senioren im Landkreis Würzburg
Zeppelinstraße 67
97074 Würzburg
www.wirkommunal.de

Herzliche Einladung

Liebe zukünftige 5. Klässler,
sehr geehrte Eltern,

wir laden Euch und Sie hiermit ganz herzlich zu unserem Schnuppernachmittag und Informationsabend ein.

Termin zum Schnuppern: 23.02.2026, 15 Uhr bis 17 Uhr

Termin Infoabend: 05.03.2026, 19 Uhr

Während Ihre Kinder beim Schnuppernachmittag unser Schulhaus erkunden, bieten wir für Sie als Eltern Schulhausführungen an.

Auf <https://www.jakob-stoll-realschule.de> erhalten Sie Einblicke in unseren Schulalltag und zahlreiche Informationen, die einen Eindruck von der Vielfalt unserer Schule vermitteln.

Natürlich sind wir auch persönlich für Fragen unter der Nummer 0931/453450 (Sekretariat) für Sie erreichbar.

Wir freuen uns sehr auf Euch und Sie!

Die Schulfamilie der Jakob-Stoll-Schule



Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg

NEUE „2in1-Veranstaltung“!

Herzliche Einladung zum Schnupper- und Info-Nachmittag der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg am 11.02.2026!

Am Mittwoch, den 11. Februar 2026, laden wir alle Grundschülerinnen und Grundschüler der 4. Jahrgangsstufe und alle Mittelschülerinnen und Mittelschüler der 5. Jahrgangsstufe sowie deren Eltern zu einem Schnuppernachmittag mit parallel stattfindendem Infoprogramm für Eltern ein. Die Veranstaltung findet von 16:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr in der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg (Rudolf-Harbig-Platz 7) statt. Bitte beachten Sie: In diesem Schuljahr findet nur diese eine Übertrittsveranstaltung statt.

Bei einem abwechslungsreichen Programm mit verschiedenen Stationen und Workshops gewinnt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, einen ersten Eindruck von unserer Schule. Eure Eltern erwartet zum gleichen Termin ein umfangreiches Infoprogramm mit Schulhausführungen sowie verschiedenen Vorträgen zu Schwerpunkten unserer pädagogischen Arbeit und zu den geltenden Übertrittsbedingungen.

Der Elternbeirat unserer Schule bewirbt Sie, liebe Eltern, mit Kaffee und Kuchen. Dabei können Sie mit Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften oder der Schulleitung ins Gespräch kommen.

Auf unserer Homepage www.realschule-hoechberg.de und unserem Instagram-Kanal [leopoldsonnemann-realschule-hoechberg](https://www.instagram.com/leopoldsonnemann-realschule-hoechberg) finden Sie ab Mitte Januar weitere Infos über unsere Schule, zu den Übertrittsbedingungen sowie zu wichtigen Terminen.

Wir freuen uns auf euren/Ihren Besuch!

Dr. Peter Schüll, Schulleiter

David-Schuster-Realschule

Dienstag, 3. März 2026

Tag der offenen Tür 17-19 Uhr

Informationen für die Eltern 19 Uhr

mit Schnupperprogramm für die neuen 5. Klässler

Das macht die David-Schuster-Realschule aus:

- Keine unangekündigten Leistungsnachweise
- Schwerpunkte 5. Jahrgangsstufe: Forschen und Bewegung
- Große Auswahl an Wahl- und Förderunterricht
- Schulsozialpädagogik und Lerncoaching
- Klimaschule und Schulgarten
- TUSCH-Schule (Theater und Schule)
- Offene Ganztagsbetreuung
- Sozialwesen als mögliche Ausbildungsrichtung
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

David-Schuster-Realschule

Sandbergerstraße 1

97074 Würzburg

Telefon: 0931 26023-500

E-Mail: sekretariat@dsr-wue.de



St.-Ursula-
Schule

Infoabend
Gymnasium

02.03.2026
18 UHR

Offenes Schulhaus
Gymnasium &
Realschule

07.03.2026
11 BIS 15 UHR

Infoveranstaltung
Realschule

07.03.2026
11 UHR



Wir freuen uns auf euch!



St.-Ursula-Schule | Gymnasium und Realschule für Mädchen
Augustinerstraße 17 | 97070 Würzburg | 0931 355120 | sekretariat@schule-ursulinen.de
www.st-ursula-schule-wuerzburg.de | instagram: ursulinen_wuerzburg

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps in Veitshöchheim zugunsten des BRK

Das Heeresmusikkorps Veitshöchheim veranstaltet am Donnerstag, den 5. März 2026 in den Mainfrankensälen Veitshöchheim ein Benefizkonzert zugunsten des BRK-Kreisverbandes Würzburg. Major Wolfgang Dietrich, Orchesterchef des Heeresmusikkorps Veitshöchheim, wird für die Benefizveranstaltung ein buntes Programm zusammenstellen. Das umfangreiche Repertoire des Orchesters reicht von klassischer Militär- und Marschmusik über sinfonische Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements aus den Bereichen Jazz, Rock und Pop.

Die uniformierten Musiker des Heeresmusikkorps spielen in diesem Jahr das 56. Mal zu Gunsten des Würzburger BRK. Major Wolfgang Dietrich ist seit Juli 2024 Leiter des Heeresmusikkorps Veitshöchheim. Unter dem Motto „Mit Liebe zur Musik die Zuschauer begeistern“ ist das Musikkorps vor allem in Franken, der Oberpfalz, Nordbaden, Südhessen und Thüringen unterwegs. Auftritte in Einsatzgebieten oder deutschen Botschaften sowie Konzerte bei internationalen Festivals führten die Franken bereits nach Afghanistan, die USA, Kanada, Russland, Georgien und viele mitteleuropäische Länder.

„Wer das Konzert besucht, tut sich und anderen Gutes“, fasst Oliver Pilz, Kreisgeschäftsführer des BRK, das Konzertkonzept zusammen. Mit dem Erlös des Konzerts wird die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes in Stadt und Landkreis Würzburg unterstützt.

Das Konzert findet in den Mainfrankensälen, Mainlande 1, 97209 Veitshöchheim statt.

Beginn ist um 19:30 Uhr, Einlass ins Foyer 18:30 Uhr, in den Saal ab 19:00 Uhr.

Die Platzwahl ist frei.

Die Karten kosten im Vorverkauf 30 Euro (ermäßigt 25 Euro).

Kartenvorverkauf:

Abholung oder per Post: Bayerisches Rotes Kreuz, Zeppelinstr. 1-3, 97074 Würzburg

Telefon 0931 80008-104, servicestelle.wue@brk.de

Abholung: Tourist-Information

Mainlande 1, 97209 Veitshöchheim

Telefon 0931 78090025

Anzeige

„Gitarre spielend mit Freude lernen“

Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1

Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen

Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene

Termin nach Vereinbarung

Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436

Antikankauf Ernst
Wir kaufen, was wir versprechen!
 Möbel, Pelze, Leder, Puppen, Militaria, Münzen, Zinn, Bilder, Gold, Silber(-besteck), Uhren, Trachten, Taschen, Teppiche, Orden, Bernstein, Skulpturen, Porzellan u.v.m., Zahn-Bruchgold zum aktuellen Goldpreis
Auch komplette Nachlässe – kostenlose Beratung
Schmuck-Aktion: 60% über Materialwert



Seit über 75 Jahren

97084 Würzburg · Seilerstraße 21 · Telefon 0931 / 29 69 68 65

Das offene Musterhaus 2026

Im Musterhaus Kürnach zeigen wir verschiedene Möglichkeiten, wie selbstständiges Wohnen im eigenen Zuhause möglichst lange und mühelos gelingen kann.

Das Musterhaus ist zur freien Besichtigung geöffnet:

- Donnerstag, 19. Februar von 12-15 Uhr
- Dienstag, 17. März von 11-14 Uhr

Adresse: Prosselsheimer Str. 16, 97273 Kürnach



Informationen zu allen Angeboten von WIRKOMMUNAL finden Sie auf unserer Webseite   

WIRKOMMUNAL
 Für Immobilien im Landkreis Würzburg

Ihr Auto ist bei uns und trotzdem bleiben Sie mobil, mit unseren Werkstattdienstwagen



Egal ob Kleinwagen oder Kombi, Schalter oder Automatik
 Sprechen Sie uns hierzu gerne bei der Terminvereinbarung an.

Weitere Information auf Anfrage

KFZ-Werkstatt Südliche Hafenstraße 5, 97080 Würzburg
 Tel: 0931/465845-0
 Fax: 0931/465845-29
 Notruf: 0700/39 38 37 36
 Mail: post@auto-fuss.de



FUSS GmbH

Partners von 

- Kundendienst
- Reparatur aller Fabrikate
- PKW/LKW
- TÜV inkl. AU-Abwicklung
- Reifendienst
- Teileverkauf
- Wohnmobile-, Wohnwagen- und Anhängerreparaturen

Wohner & Pfeiffer
 IMMOBILIEN
 seit 1993

BELLEVUE
 Best Property Award 2025

Sie möchten verkaufen oder vermieten?
Sprechen Sie mit uns!

Die gute Empfehlung für Würzburg und Randgemeinden!

Wir sind Ihr Makler – seit 1993.



Wohner & Pfeiffer Immobilien
 Dr.-Maria-Probst-Straße 1
 97082 Würzburg
 0931 99 17 40 50
 info@wohner-pfeiffer.de
 wohner-pfeiffer.de



RI
 Ruppert Immobilien

Kostenfreie Online-Wertermittlung in nur 3 Minuten

Jetzt alle wichtigen Daten Ihrer Immobilie eintragen und in nur 3 Minuten eine kostenfreie Online-Wertschätzung erhalten.



1 Daten eintragen **2** Analyse anfragen **3** Ergebnis erhalten

Ganz einfach QR-Code scannen oder auf www.immobiliien-ruppert.de/immobilie-bewerten/

jeske AUGENDPTIK



WIR SIND VERRÜCKT!
Ihre Faschingsbrille
für 30 €
mit Glasstärke!

für Kontaktlinsen bis
opt. +7 -5,00 opt. +1 -2,00 opt.

bahnstraße 2a - weisshöfchen
internet: www.jeske-augendptik.de

sichtbar anders.

SERVICE FÜR IHREN **GARTEN**

Neugestaltung & Pflege
Pflasterarbeiten

0931 386 58 770
vinzenz-wuerzburg.de

VINZENZ



INKLUSIONSBETRIEB
VINZENZ GALA BAU

Jetzt bewerben!

Metzgerei Flach
Fränkische Spezialitäten

Wochenanfangsknüller
gültig am 02.02. u. 03.02.2026

97276 Margetshöchheim
Falkenstr. 5
Tel.: 09 31 / 46 10 79
metzgerei-flach@gmx.de

**Hausgemachte
gefüllte Paprika**
100g 1,09 €
(eventuell vorbestellen)

Angebot
gültig vom 04.02. bis 07.02.2026


Schweine- rouladen lecker gefüllt kg 11,90 €	Schweine- kamm- steaks auch gewürzt kg 11,90 €	Brauhaus- Gulasch lecker gewürzt kg 11,90 €
Dörrfleisch mild gesalzen kg 11,90 €	Fränkischer Schinken- speck 100g 1,89 €	Wiener, Käsegriller, Debreziner, Weißwürste 100g 1,29 €
Fleischkäse zum Selbst- backen 100g 1,09 €	Blutwurst, Leberwurst, Schmalz- fleisch 400g Dose 4,40 €	Grünländer Käse nussig mild 100g 1,69 €

**Bestens versorgt.
Liebevoll gepflegt.**
Die 3 im Maindreieck


Das zeichnet
unsere Häuser aus

- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen:
Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege



NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!

 ST. AURELIA Zell am Main
ST. AURELIA Thüngersheim
MEIN BLICK Zell am Main
Ihre Pflege – unser Auftrag

**St. Aurelia GmbH |
Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH**
Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109
E-Mail: info@st-aurelia.de | st-aurelia.de



Ihr professioneller Bestatter
www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Bestattungen Papke

...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig
 erfahrene Trauerredner
 alle Bestattungsarten
 Bestattungsvorsorge

0931 - 41 73 84 0

Wörthstraße 10 · 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de



EINE LUSTIGE FASCHINGSZEIT UND
 EIN DREIFACH DONNERNDES

ZELL HELAU

WÜNSCHT **PORZNER** HEIZUNG SANITÄR

BAD- UND HEIZUNGSBAU

 www.porzner.com  0931 / 461234
 [porzner.shk](https://www.instagram.com/porzner.shk)  Hauptstr. 130, 97299 Zell am Main




Qualität aus Meisterhand
 Mitglied der Rollladen- und Sonnenschutzinnung

PROFI ROLL

INSEKTENSCHUTZ • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN • MARKISEN

Ihr Handwerksbetrieb
 für Insekten- und Sonnenschutz
 in Veitshöchheim

PROFIROLL SCHURICHT GMBH | Oberdürrbacher Straße 4 | 97209 Veitshöchheim
 Tel.: 0931 97499 | Fax: 0931 92845 | info@profiroll.net | www.profiroll.net




4 Neubau Eigentumswohnungen

Würzburg – Unteres Frauenland
 von 48 m² bis 99 m² Wohnfläche
 Inkl. Balkon/Terrasse, Kellerraum, Stellplatz
 Hochwertig * innovativ * energieeffizient

Elke E. ROHDE IMMOBILIEN – Zell am Main
 Tel. 0931-3538773 mobil 0172-8969557
info@rohde-immo.de www.rohde-immo.de

Speicher

E-Mobilität

Wärme-
Kopplung

SOLAR  ART
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

PHOTOVOLTAIK

ist schon lange mehr
als Module auf dem Dach!

● fundierte Beratung unter aktuellsten Richtlinien

- *Solarspitzenengesetz*
- *dynamische Stromtarife*
- *smartmeter rollout*
- *§14a EnWG*
- ...



Geschäftsführer Olaf Greshake
Nachhaltigkeit
ist unsere Leidenschaft!

- passgenaue Neuanlagen
- PV Erweiterung u. Speicheroptimierung
- Energieüberschuss steuern
- Post EEG
- Mieterstromkonzept
- Reparatur u. Service

seit über 26 Jahren

Hightech und Handwerk
aus der Region - für die Region

Lindelbachstr. 5
97236 Randersacker

Tel: 0 93 03 – 98 10 95 0
www.solarart.de

Termine im Februar

Di 03.02.	Zusammen Zukunft gestalten, Die GRÜNEN Kandidierenden und Bürgermeisterkandidat stellen sich vor
19:00	katholisches Pfarrheim
Do 05.02.	Stammtisch Verband Wohneigentum
18:00	Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 05.02.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“
19:00	Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 05.02.	„Gott schütze die Natur vor uns“ Musikkabarett mit Charlie alias Friedemann Jung Zeller-Mitte – Freie Wähler
19:30	Kulturkeller
Sa 07.02.	„Kommen Sie mit uns ins Gespräch“ CSU/Freie Zeller Bürger
10:00 - 12:00	„Neue Mitte“, Zell
Sa 07.02.	Vögel füttern mit dem BUND Naturschutz
14:00	Treffpunkt Kindergarten am Eli
Sa 07.02.	2. Prunksitzung
19:11	Maintalhalle
So 08.02.	Bunter Nachmittag für Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung, Familien und Freunde
14:11	Maintalhalle
Di 10.02.	Bürgersprechstunde vor der Gemeinderatssitzung
19:00 - 19:30	Rathaus, Sitzungssaal
Di 10.02.	Sitzung des Marktgemeinderates
19:30	Rathaus, Sitzungssaal
Do 12.02.	VdK gemütliches Beisammensein
14:00	Café Rösner
Do 12.02.	Stammtisch GRÜNE „Zell gemeinsam gestalten“
19:00	Pizzeria il gatto e la volpe
Fr 13.02.	Beat-Bocks-Party
20:11	Alte Turnhalle
Sa 14.02.	„Kommen Sie mit uns ins Gespräch“ CSU/Freie Zeller Bürger
10:00 - 12:00	„Neue Mitte“, Zell
Sa 14.02.	Informationstag der Montessori Fachoberschule (FOS)
11:00 - 14:00	Kloster Oberzell 16
Di 17.02.	Kinderfasching und Ausklang
14:11	Maintalhalle

Sa 21.02.	„Kommen Sie mit uns ins Gespräch“ CSU/Freie Zeller Bürger
10:00 - 12:00	„Neue Mitte“, Zell
Sa 21.02.	Zeller Mitte in Aktion Stollenführung für Kinder
14:00	Treffpunkt Weinhändlerpalais, Hauptstr. 18
Sa 21.02.	Zeller Mitte in Aktion Stollenführung für Erwachsene
15:30	Treffpunkt Weinhändlerpalais, Hauptstr. 18
Sa 21.02.	Zeller Mitte in Aktion Vortrag Dr. Christian Naser „Zell und sein Wasser“
19:30	Kulturkeller
Sa 28.02.	Die Zeller Mitte an der Neuen Mitte Zells bei Kaffee und Kuchen
11:00 - 14:00	Neue Mitte, Zell
Sa 28.02.	Besuch des Landrats Thomas Eberth CSU/Freie Zeller Bürger
13:00	„Neue Mitte“, Zell
Sa 28.02.	Maddin Schneider „Schöne Sonndaach“ (Comedy)
20:00	Kulturkeller, Hauptstraße 34

Vorschau März 2026

So 01.03	Pfarrgemeinde St. Laurentius: Neuwahl des Pfarrgemeinderats
14:00 - 16:00	Pfarrheim, Rathausplatz 1
So 01.03.	canto chiaro - Alte Musik im Kapitelsal
17:00	Kapitelsaal, auf Spendenbasis
Do 05.03.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel
15:00 - 18:00	Rathaus
Do 05.03.	Stammtisch Verband Wohneigentum
18:00	Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 05.03.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“
19:00	Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Sa 07.03.	„Kommen Sie mit uns ins Gespräch“ CSU/Freie Zeller Bürger
10:00 - 12:00	„Neue Mitte“, Zell
So 08.03.	Kommunalwahl
08:00 - 18:00	Maintalhalle

Weitere Termine finden Sie
im „Veranstaltungskalender“
www.zell-main.de

Veranstaltungen des Tourismusvereins
finden Sie unter
www.zweiuferland.de

Der Arbeitskreis Kultur präsentiert:



mit
Jörg Pfeil,
Gitarre

Februar

Maddin Schneider Comedy: Schöne Sonndaach!

Ist das DER Maddin Schneider, der in den Zeller Kulturkeller kommt? Ja, Sie haben richtig gesehen – Maddin Schneider, bekannt aus TV-Sendungen wie „Quatsch Comedy Club“, „Genial daneben“, „Schillerstraße“, „Sieben Tage, sieben Köpfe“ und viele mehr. Bekannt auch als „Speedy“ – einer der Sieben Zwerge in Otto Waalkes Kinofilmen. Bekannt auch aus „Wer wird Millionär“ und „Verstehen Sie Spaß?“... 2025 trat er mit seinem musikalischen Begleiter Jörg Pfeil an der Gitarre beim Würzburger StraMu (Kurzprogramme) auf. Und jetzt kommen beide Künstler nach Zell a. Main. Das neue Programm des hessischen Comedian Maddin Schneider ist wie ein sonntägliches Überraschungs-Menue: Es enthält köstliche Comedy – Leckerbissen in verschiedenen Variationen für jeden Geschmack! Maddin serviert Gesprochenes, Gelesenes und Gesungenes. Natürlich ist es sein Hauptanliegen, sein Publikum in Lachekstase zu bringen. Aber auch manch tiefsinnige Botschaft oder Erkenntnis wird in locker-leichtem Hessisch kredenzt. Weitere Infos unter www.maddin.de

28.02.26

Samstag 20.00 Uhr / Kulturkeller
Eintritt: 27,- € / ermäßigt 25,- €



Kapitelsaal, Klosterhof 20

Vorschau: März

canto chiaro

Pietosissimo amore

Mit ihrem Programm „Pietosissimo amore“ stellt canto chiaro zwei außergewöhnliche Stimmen des Frühbarock gegenüber: Barbara Strozzi, eine der wenigen gefeierten Komponistinnen ihrer Zeit, und Heinrich Schütz, den wohl bekanntesten deutschen frühbarocken Komponisten. Beide veröffentlichten ihr „Primo Libro de' Madrigali“ in Venedig: Schütz 1611 als neugieriger Lernender, Strozzi 1644 als zentraler Bestandteil der blühenden venezianischen Musikszene.

canto chiaro hat sich auf die Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts spezialisiert und widmet sich in solistischer Besetzung einer historisch informierten Aufführungspraxis, die regelmäßig durch innovative Konzertformate erweitert wird. In der Spielzeit 2025/26 erhalten sie ein Ensemblestipendium der Deutschen Orchesterstiftung.

Der Arbeitskreis Kultur Zell am Main freut sich, dieses besondere Konzert im ehemaligen Unterzeller Frauenkloster, im Kapitelsaal, Klosterhof 20, zu präsentieren. **Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden wird gebeten.** Mehr Infos über das Ensemble: <https://www.cantochiaro.de>

01.03.26

Sonntag 17.00 Uhr / Kapitelsaal
Auf Spendenbasis, ohne Anmeldung

www.kultur-in-zell.de

Rathaus: pichler@zell-main.de oder rathaus@zell-main.de
0931/46878-16 oder 0931/46878-0

